

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben
vom
STATISTISCHEN AMT
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Arb.Nr. VIII/0/1

24.2.1949

STATISTISCHE UNTERLAGEN ZUM FLÜCHTLINGSPROBLEM

Inhaltsverzeichnis

Seite

Verbemerkung	3
I. Der Begriff „Flüchtlinge“	3
II. Unterlagen über die Struktur der Flüchtlingsbevöl- kerung (Ergebnisse der Volkszählung vom 29.10.1946) .	5
III. Gesamtbevölkerung und Flüchtlinge am 1.10.1948.	6
IV. Unterlagen über die Wohnverhältnisse.	7
V. Unterlagen über die Beschäftigung der Flüchtlinge	8
VI. Flüchtlinge in der öffentlichen Fürsorge.	8
VII. Sonstige Unterlagen zum Flüchtlingsproblem.	8

Zahlenübersichten:

1) Die Bevölkerung der 3 Westzonen nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 - Stand: 29.10.1946.	9
2) Die Ausgewiesenen und Vertriebenen in den Stadt- und Landkreisen des VWG - Stand: 29.10.1946	10
3) Verteilung der Ausgewiesenen und Vertriebenen auf Stadt und Land im Vergleich zur übrigen Bevölkerung im VWG - Stand: 29.10.1946	11
4) Bevölkerung 1939 und 1946 in den Stadt- und Landkreisen des VWG	11
5) Zahl, Geschlecht und Altersaufbau der Ausgewiesenen und Vertriebenen im VWG - Stand: 29.10.1946	
a) nach Ländern,	12
b) nach Regierungsbezirken	13

6)	Gesamtbevölkerung, Ausgewiesenen und Vertriebene sowie frühere Einwohner der russischen Zone und Berlins im VWG - Stand: 1.10.1948	14
7)	Bevölkerung, Ausgewiesene und Vertriebene 1946 und 1948, Zunahme absolut und in v.H.	14
8)	Wohnraumdichte der Einheimischen gegenüber Flüchtlingen und Evakuierten in 9 hessischen Kreisen - Stand: 1.11.47	15
9)	Flüchtlinge in wohnunwürdigen Massenlagern im VWG - Stand: Ende 1948	15
10)	Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Neubürger in der US-Zone am 30.9.1948, a) Beschäftigte, berufsfremd beschäftigte und arbeitslose Neubürger am 30.9.1948 und Veränderung vom 30.6. bis 30.9.1948 (α) Männer und Frauen, β) Männer, γ) Frauen)	16-18
	b) Anteil der Neubürger an den Berufsgruppen (α) Männer, β) Frauen)	19
	c) Anteil der beschäftigten Einheimischen und Neubürger an den Berufsgruppen (α) Männer, β) Frauen)	20
	d) Berufsfremde Tätigkeit (α) Männer, β) Frauen) .	21
	e) Arbeitslose (α) Männer, β) Frauen)	22
11)	Flüchtlinge in der offenen und geschlossenen Fürsorge in der Britischen Zone a) Aufwand	23
	b) Personen	24
12)	Flüchtlinge an den Volks-, Mittel- und Höheren Schulen in der Britischen Zone - Stand: Mai 1948	24
13)	Flüchtlinge an den wissenschaftlichen Hochschulen in der Britischen Zone 1946 bis 1948	24
14)	Flüchtlinge im öffentlichen Dienst - Stand: 1.10.1948 a) in der Britischen Zone.	25
	b) in Hessen	26
15)	Eingliederung der Flüchtlingsjuristen in Hessen - Stand: 1.11.1948.	26

Vorbemerkung

Das Statistische Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes ist erst seit Beginn des Jahres 1949 für die Flüchtlingsstatistik zuständig. In wenigen Wochen ist nun erstmalig eine Zusammenstellung statistischer Unterlagen zum Flüchtlingsproblem auf bizonaler Basis vorgenommen worden, um dem dringenden Bedürfnis nach derartigem statistischen Material Rechnung zu tragen.

Das Amt hatte auf die vorherige Koordinierung der Flüchtlingsstatistik wenig Einfluß. Infolgedessen sind manche Unterlagen nicht für alle Länder verfügbar oder vergleichbar zusammenzubringen. Um aber deswegen nicht ganz darauf verzichten zu müssen, sind in diesen Bericht auch solche Unterlagen aufgenommen worden, die nur für einige Länder vorliegen, aber geeignet erscheinen, die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Flüchtlingsbevölkerung einerseits und der Aufnahmeländer andererseits zu beleuchten. Rückschlüsse auf die Gesamtsituation werden auf diese Weise möglich.

Es ist vorgesehen, weiteres statistisches Material zum Flüchtlingsproblem zu sammeln und in der Folgezeit laufend in Berichtsform zu veröffentlichen.

I. Der Begriff "Flüchtlinge"

Es ist zu beachten, daß in den Ländern der US-Zone der Begriff "Flüchtling" nur die Ausgewiesenen und Vertriebenen, d.h., die Deutschen aus dem Ausland und dem Reichsgebiet ostwärts der Oder/Neiße-Linie umfaßt. Dagegen werden in den Ländern der Britischen Zone in den Begriff "Flüchtling" auch die früheren Einwohner aus der russischen Zone und Berlin einbezogen. Diese verschiedene Begriffsauffassung mußte bei den beigelegten Zusammenstellungen sorgfältig beachtet werden, da eine Abstimmung auf einen einheitlichen Begriff nicht in jedem Fall möglich war. Einzelne Tabellen konnten daher nur

für die Länder der Britischen Zone bzw. nur für die Länder der US.-Zone zusammengestellt werden. Es ist jedoch jeweils angegeben, ob der engere oder weitere Begriff "Flüchtling" in den Tabellen verwendet wurde. Zur Vermeidung von Irrtümern ist die Bezeichnung "Flüchtling", soweit möglich, in den Tabellen für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet durch folgende Benennung der Personengruppen in den Tabellenköpfen ersetzt worden:

- a) Ausgewiesene und Vertriebene
- b) frühere Einwohner der russischen Zone und Berlin.

Zu a) Der Wortlaut der Definition ist in den Ländern nicht gleichlautend. Im allgemeinen werden jedoch als Ausgewiesene und Vertriebene Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit angesehen, die am 1.1.1945 (bzw. "vor ihrer Ausweisung oder Flucht") ihren festen Wohnsitz ausserhalb der Grenzen des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 1.3.1938 oder in den deutschen Ostprovinzen östlich der Oder/Neiße-Linie (Gebietsstand 1937) hatten und von dort geflüchtet oder ausgewiesen worden sind, in ihre Heimat nicht zurückkehren können und ihren ständigen, d.h. nicht nur vorübergehenden Aufenthalt, in einem Land der Westzonen genommen haben; ferner entlassene Kriegsgefangene, die bis zur Einberufung zum Wehrdienst ihren Wohnort in den vorgenannten Gebieten hatten, in ihre Heimat nicht zurückkehren können und ihren ständigen Aufenthalt in einem Land der Westzonen genommen haben. Während oder nach der Flucht geborene Kinder dieses Personenkreises zählen ebenfalls hierzu.

Zu b) Eine genaue statistische Erfassung der früheren Einwohner der russischen Zone und Berlin ist nicht in allen Ländern einheitlich durchgeführt worden. Es rechnen hierzu diejenigen früheren Einwohner der russischen Zone und Berlins, die dort beheimatet waren und nach dem 1.9.1939 aus Gründen, die unmittelbar oder mittelbar mit Deutschlands Kriegsführung oder mit dem Verlauf des Krieges in Verbindung standen (Evakuierung, Flucht aus dem Operationsgebiet oder vor den heranziehenden Besatzungstruppen) in die Westzonen gelangt sind. Diejenigen Personen, die unter

dem Druck der sowjetischen Besatzungsmacht zur Wahrung ihrer persönlichen Freiheit geflüchtet und in den Westzonen aufgenommen worden sind, werden nicht in allen Ländern statistisch erfaßt. Hingegen werden die jetzt aus der sowjetischen Besatzungszone in die Westzonen kommenden Personen, die vor dem Kriege im Ausland oder im Reichsgebiet östlich der Oder/Neiße-Linie beheimatet waren, als "Vertriebene und Ausgewiesene" registriert.

Bei der Auswertung der Tabellen ist diesen Begriffsunterschieden besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

II. Unterlagen über die Struktur der Flüchtlingsbevölkerung (Ergebnisse der Volkszählung vom 29.10.1946)

Für die allgemeinen bevölkerungsstatistischen Angaben (Geschlecht, Altersaufbau usw.) wurde mangels anderer wirklich zuverlässiger Möglichkeiten auf die Ergebnisse der Volkszählung vom 29.10.1946 zurückgegriffen. Bei der Zählung war der Wohnsitz am 1.9.1939 erfragt worden. Es lag daher nahe, gestützt auf diese Angaben, eine Sonderauszählung der Flüchtlinge nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 vorzunehmen. Bei den Ländern der US.-Zone wurden in diese Sonderauszählung diejenigen bei der Volkszählung erfaßten Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit einbezogen, die als Wohnsitz am 1.9.1939 einen Ort im Ausland oder im Reichsgebiet östlich der Oder/Neiße-Linie angegeben hatten. In der Britischen Zone erstreckte sich diese Sonderauszählung auch auf diejenigen Personen, die ihren Wohnsitz am 1.9.1939 in der russischen Zone und Berlin hatten. Im allgemeinen decken sich diese Personenkreise mit denen, die infolge Ausweisung, Flucht oder Evakuierung zugewandert sind. Es kann angenommen werden, daß die in der Zeit nach dem 1.9.1939 normalerweise Zugezogenen aus den genannten Gebieten sich im wesentlichen ausgleichen mit den normalerweise Weggezogenen in diese Gebiete. Gegenüber den infolge Ausweisung, Flucht oder Evakuierung zugezogenen Millionen Menschen handelt es sich jedenfalls hierbei nur um verhältnismässig sehr wenige Personen, die während des Krieges ihren Wohnsitz normalerweise verlegt haben.

Da zudem zum Zeitpunkt der Volkszählung der Massenzustrom an Flüchtlingen im großen abgeschlossen gewesen ist, vermitteln die Ergebnisse der Volkszählung ein annähernd zutreffendes Bild über die Struktur der Flüchtlingsbevölkerung.

Es muß jedoch bedacht werden, daß durch die Rückkehr der Kriegsgefangenen der Altersaufbau und die Geschlechtsgliederung eine gewisse Verschiebung erfahren haben, die aber bei der einheimischen Bevölkerung ähnlich liegen dürfte. Statistische Unterlagen über das Ausmaß der dadurch eingetretenen strukturellen Veränderungen des Bevölkerungsstandes liegen jedoch noch nicht vor.

Nach den Ergebnissen der Volkszählung sind die Tabellen auf den Seiten 9 - 13 für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet zusammengestellt worden.

An dieser Stelle wird auf zwei Sonderveröffentlichungen des Statistischen Amtes für die Britische Besatzungszone verwiesen. Diese enthält 8 Tabellen über den Altersaufbau, Geschlecht, Familienstand, Zusammensetzung der Bevölkerung 1946, 2 Photokopien mit mehreren graphischen Darstellungen des Altersaufbaus der Gesamtbevölkerung, der Stammbevölkerung und der Flüchtlinge. Zu beachten ist hierbei, daß als Flüchtlinge nicht nur die Ausgewiesenen und Vertriebenen, sondern auch die Personen erfaßt worden sind, die ihren Wohnsitz am 1.9.1939 in der Sowjetzone und Berlin hatten.

Weiterhin wird auf eine Veröffentlichung des Bayerischen Statistischen Landesamtes "Die Flüchtlinge in Bayern (Ergebnisse einer Sonderauszählung aus der Volks- und Berufszählung vom 29.10.1946)" verwiesen. Für Württemberg-Baden sind die Ergebnisse in den Statistischen Monatsheften des Statistischen Landesamtes Nr. 10, 1948 veröffentlicht. Bei den beiden letztgenannten Veröffentlichungen ist der Begriff "Flüchtling" auf den Personenkreis der Ausgewiesenen und Vertriebenen beschränkt.

III. Gesamtbevölkerung und Flüchtlinge am 1.10.1948

Über die Zahlen der Gesamtbevölkerung und den Anteil der Ausgewiesenen und Vertriebenen sowie der früheren Einwohner der russischen Zone und Berlin am 1.10.1948 in den Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes unterrichtet die Tabelle

auf Seite 14. Die Zahlenangaben sind den Meldungen der Statistischen Landesämter bzw. der Flüchtlingsverwaltungen entnommen, die eine besondere Statistik darüber führen. Während die Erfassung der Ausgewiesenen und Vertriebenen im allgemeinen nach einheitlichen Gesichtspunkten erfolgt, ist die Erfassung der früheren Einwohner der russischen Zone und Berlins nicht einheitlich. Diese Zahlen sind daher nur bedingt brauchbar. Auf die Ausführungen unter I zu b) wird verwiesen.

In der Tabelle auf Seite 14 sind für den 1.10.1948 gegenübergestellt die Bevölkerung, Ausgewiesenen und Vertriebenen 1946 und 1948 mit Zunahmen in absoluten Zahlen und in Prozenten.

Für beide Tabellen ist zu beachten, daß die Zahl der Ausgewiesenen und Vertriebenen am 1.10.1948 keine Fortschreibung der am 29.10.1946 nach dem Wohnsitz vom 1.9.1939 ermittelten Zahlen darstellt, sondern gewonnen worden ist aus den Karteien der Bürgermeisterämter bzw. Flüchtlingsämter in den einzelnen Ländern.

IV. Unterlagen über die Wohnverhältnisse

Eine umfassende Statistik, die über die Wohnverhältnisse der Flüchtlinge im Gegensatz zu der einheimischen Bevölkerung Aufschluß gibt, ist nicht vorhanden. In Hessen ist in 9 Kreisen eine repräsentative Erhebung am 31.10.1947 durchgeführt worden, deren Ergebnis beigelegt wird (Seite 15). Es kann angenommen werden, daß die Verhältnisse in den anderen Ländern ähnlich liegen, vielleicht in den stärker belegten Bezirken das Mißverhältnis noch größer ist.

In Schleswig-Holstein ist kürzlich eine Flüchtlingssondererhebung durchgeführt worden. Aus dem Urmaterial werden z.Zt. folgende Tatbestände ausgezählt:

- 1) Zahl der Flüchtlingshaushaltungen und - Personen in Notunterkünften, untergliedert nach Haushaltsgröße und Ort der Herkunft,
- 2) Zahl der Flüchtlingshaushaltungen und - Personen in Wohnhäusern, untergliedert nach Haushaltsgröße und Wohnungsgröße,
- 3) Belegungsdichte der von Einheimischen und Flüchtlingen bewohnten Räume.

Die Ergebnisse dieser Sonderauszählung werden im nächsten Bericht veröffentlicht werden.

Eine Zusammenstellung über die Flüchtlinge in wohnunwürdigen Massenlagern ist beigelegt (Seite 15).

V. Unterlagen über die Beschäftigung der Flüchtlinge

Über die Beschäftigungsverhältnisse der Neubürger für den Stichtag vom 30.9.1948 von der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Flüchtlingsverwaltungen auf Grund von Angaben der Landesarbeitsämter zusammengestellt, gegliedert nach Berufsgruppen, liegen 14 Tabellen für die Länder Bayern, Hessen und Württemberg-Baden vor. Da bei den Landesarbeitsämtern in der britischen Zone die Karteikarten der Flüchtlinge nicht besonders gekennzeichnet worden sind, sind die gleichen oder ähnlichen Sonderauszählungen über die Beschäftigungsverhältnisse der Flüchtlinge nicht möglich gewesen.

Der Begriff "Neubürger" deckt sich mit dem Begriff "Ausgewiesene und Vertriebene".

VI. Flüchtlinge in der öffentlichen Fürsorge

Eine vergleichende Gegenüberstellung für die Länder beider Zonen ist nicht ohne weiteres möglich, da die Fürsorgeunterstützung in den Ländern der US-Zone nicht in gleicher Weise gehandhabt wird wie in den Ländern der Britischen Zone. Ausserdem ist die Fürsorgestatistik nicht einheitlich aufgebaut und der Flüchtlingsbegriff in den Zonen verschieden. Es kann daher zunächst lediglich für die Britische Zone und das Land Bremen, das sich dieser Statistik angeschlossen hat, eine vergleichende Übersicht beigelegt werden (Seite 23).

VII. Sonstige Unterlagen zum Flüchtlingsproblem

Weitere statistische Unterlagen, die Einblick geben, inwieweit die Eingliederung der Flüchtlinge Fortschritte gemacht hat, stehen für einzelne Länder zur Verfügung. Soweit sie bereits hier vorliegen und von allgemeinem Interesse erscheinen, sind sie in diesen Bericht aufgenommen worden (Seiten 24 - 26).

ZAHLENÜBERSICHTEN

1) Die Bevölkerung der 3 Westzonen

nach dem Wohnsitz am 1.9.1939

Stand: 29.10.1946

Land	Gesamtbevölkerung	davon wohnten am 1.9.1939					
		im Ausland und östlich der Oder / Neiße		in der sowjetischen Zone und Berlin		außerhalb der Westzonen insgesamt	
		Zahl	v.H.	Zahl	v.H.	Zahl	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>	38 943 619	6 013 002	15,4	975 375	2,5	6 988 377	17,9
Brit.-Zone ¹⁾	22 061 562	3 129 609	14,2	607 830	2,7	3 737 439	16,9
davon:							
Schleswig-Holstein ¹⁾	2 592 234	847 436	32,7	127 328	4,9	974 764	37,6
Hamburg ¹⁾	1 420 871	64 932	4,6	35 824	2,5	100 756	7,1
Niedersachsen ¹⁾	6 300 053	1 496 206	23,7	291 465	4,6	1 787 671	28,3
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	11 748 404	721 035	6,1	153 213	1,3	874 248	7,4
U.S.-Zone ¹⁾²⁾	16 882 057	2 883 393	17,1	367 545	2,2	3 250 938	19,3
davon:							
Bremen ¹⁾	489 425	26 643	5,4	11 147	2,3	37 790	7,7
Hessen ²⁾	3 995 678	552 520	13,9	98 617	2,5	651 137	16,4
Württemberg-Baden ²⁾	3 607 304	534 830	14,7	54 991	1,5	589 821	16,2
Bayern ²⁾	8 789 650	1 769 400	20,1	202 790	2,3	1 972 190	22,4
Franz.-Zone ²⁾	5 053 178	95 346	1,9	45 639	0,9	140 985	2,8
davon:							
Baden ²⁾	1 190 841	24 278	2,1	14 746	1,2	39 024	3,3
Württemberg-Hohenzollern ²⁾	1 108 768	35 842	3,2	14 433	1,3	50 275	4,5
Rheinland-Pfalz ²⁾	2 753 569	35 226	1,3	16 459	0,6	51 686	1,9
<u>Westzonen</u>	<u>43 996 797</u>	<u>6 108 342</u>	<u>13,9</u>	<u>1 021 014</u>	<u>2,3</u>	<u>7 129 362</u>	<u>16,2</u>

Einschließlich Dienstgruppen und Kriegsgefangene, Zivilinternierte und Flüchtlingsdurchgangslager, jedoch ohne Ausländer in Lager. - ¹⁾ Ortsanwesende Bevölkerung. - ²⁾ Wohnbevölkerung.

2) Die Ausgewiesenen und Vertriebenen in den Stadt- und Landkreisen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

nach Regierungsbezirken, Stand: 29.10.1946

Land / Reg. Bez.	Anteil der Ausgewiesenen und Vertriebenen an der Wohnbevölkerung ¹⁾								
	insgesamt			in Stadtkreisen			in Landkreisen		
	Wohnbe- völkerung	Ausgewiesene u. Vertriebene		Wohnbe- völkerung	Ausgewiesene u. Vertriebene		Wohnbe- völkerung	Ausgewiesene u. Vertriebene	
		Zahl	v. H.		Zahl	v. H.		Zahl	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	38 726 929	5 800 205	15,0	13 617 149	899 265	6,6	25 109 780	4 900 940	19,1
Britische Zone	21 896 099	3 055 283	14,0	8 809 179	540 404	6,1	13 086 920	2 514 879	19,1
davon:									
<u>Schleswig-Holstein</u>	2 573 180	833 745	32,4	605 156	138 596	22,9	1 968 024	695 149	35,3
<u>Hamburg</u>	1 403 300	55 226	3,9	1 403 300	55 226	3,9	-	-	-
<u>Niedersachsen</u>	6 227 431	1 467 759	23,6	1 344 212	184 802	13,7	4 883 219	1 282 957	26,4
davon:									
<u>Hannover</u>	1 236 991	266 305	21,5	396 357	37 090	9,4	840 634	229 215	27,2
<u>Hildesheim</u>	954 664	239 789	25,1	127 550	12 220	9,6	827 114	227 569	27,5
<u>Lüneburg</u>	906 090	268 940	29,7	101 450	20 289	20,0	804 640	248 651	30,8
<u>Osnabrück</u>	621 518	102 301	16,5	88 663	3 841	4,3	532 855	98 460	18,4
<u>Aurich</u>	364 458	60 289	16,5	31 420	1 386	4,4	333 038	58 903	17,7
<u>Stade</u>	615 578	175 023	28,4	42 542	6 096	14,3	573 036	168 927	29,3
<u>Braunschweig</u>	782 950	198 889	25,4	310 298	64 783	20,9	472 652	134 106	28,4
<u>Oldenburg</u>	745 182	156 223	21,0	245 932	39 097	15,9	499 250	117 126	23,4
<u>Nordrhein-Westfalen</u>	11 692 306	698 553	6,0	5 456 511	161 780	3,0	6 235 795	536 773	8,6
davon:									
<u>Düsseldorf</u>	3 761 641	128 091	3,4	2 577 950	54 482	2,1	1 183 691	73 609	6,2
<u>Köln</u>	1 461 104	64 803	4,4	586 074	10 211	1,7	875 030	54 592	6,2
<u>Aachen</u>	671 392	11 350	1,7	110 462	1 867	1,7	560 930	9 483	1,7
<u>Arnsberg</u>	2 720 673	190 222	7,0	1 391 454	55 199	4,0	1 329 219	135 023	10,1
<u>Münster</u>	1 693 909	137 485	8,1	614 355	21 489	3,5	1 079 554	115 996	10,7
<u>Detmold</u>	1 383 587	166 602	12,0	176 216	18 532	10,5	1 207 371	148 070	12,3
U.S. - Zone	16 830 830	2 744 922	16,3	4 807 970	358 861	7,5	12 022 860	2 386 061	19,8
davon:									
<u>Bremen</u>	484 474	85 309	5,2	484 474	25 309	5,2	-	-	-
<u>Hessen</u>	3 973 615	552 520	13,9	1 028 096	66 847	6,5	2 945 519	485 673	16,5
davon:									
<u>Darmstadt</u>	1 243 739	171 699	13,8	191 454	12 489	6,5	1 052 285	159 210	15,1
<u>Kassel</u>	1 197 521	197 288	16,5	202 140	18 254	9,0	995 381	179 034	17,9
<u>Wiesbaden</u>	1 532 355	183 533	12,0	634 502	36 104	5,7	897 853	147 429	16,4
<u>Württemberg-Baden</u>	3 583 091	509 328	14,2	1 069 809	57 470	5,4	2 513 282	451 858	17,9
davon:									
<u>Württemberg</u>	2 203 850	326 174	14,8	527 334	25 005	4,7	1 676 516	301 169	17,9
<u>Baden</u>	1 379 241	183 154	13,3	542 475	32 465	6,0	836 766	150 689	18,0
<u>Bayern</u>	8 789 650	1 657 765	18,8	2 225 591	209 235	9,4	6 564 059	1 448 530	22,1
davon:									
<u>Oberbayern</u>	2 349 727	382 651	16,3	840 499	57 358	6,8	1 509 228	325 293	21,5
<u>Niederbayern</u>	1 084 289	259 879	24,0	112 778	19 564	17,3	971 511	240 315	24,7
<u>Oberpfalz</u>	888 683	176 364	19,8	182 368	26 725	14,7	706 315	149 639	21,2
<u>Oberfranken</u>	1 076 438	236 915	22,0	278 505	49 753	17,9	797 933	187 162	23,5
<u>Mittelfranken</u>	1 209 844	185 896	15,4	484 988	35 712	7,4	724 856	150 184	20,7
<u>Unterfranken</u>	984 395	142 121	14,4	129 318	5 614	4,3	855 077	136 507	15,9
<u>Schwaben</u>	1 196 274	273 939	22,9	197 135	14 509	7,4	999 139	259 430	25,9

¹⁾ Wohnbevölkerung ohne Ausländer-, Internierten-, Kriegsgefangenen- und Flüchtlingsdurchgangslager, aber einschließlich der Kreisflüchtlingslager.

3) Verteilung der Ausgewiesenen und Vertriebenen auf Stadt und Land im Vergleich zur Übrigen Bevölkerung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet¹⁾

Stand: 29.10.1946

Land	Wohnbevölkerung			davon					
	insgesamt	davon in Landkreisen		Ausgewiesene u. Vertriebene			Übrige Bevölkerung		
		Zahl	v.H.	insgesamt	davon in Landkreisen	v.H.	insgesamt	davon in Landkreisen	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
reinigtes Wirtschaftsgbiet davon:	38 726 929	25 109 780	64,8	5 800 205	4 900 940	84,5	32 926 724	20 208 840	61,4
ritische Zone	21 896 099	13 086 920	59,8	3 055 283	2 514 879	82,3	18 840 816	10 572 041	56,1
Schleswig-Holstein	2 573 180	1 968 024	76,5	833 745	695 149	83,4	1 739 435	1 272 875	73,2
Hamburg	1 403 300	-	-	55 226	-	-	1 348 074	-	-
Niedersachsen	6 227 431	4 883 219	78,4	1 467 759	1 282 957	87,4	4 759 672	3 600 262	75,6
Rordrhein-Westfalen	11 692 306	6 235 795	53,3	698 553	536 773	76,8	10 993 753	5 699 022	51,8
.S.-Zone	16 830 830	12 022 860	71,4	2 744 922	2 386 061	86,9	14 085 908	9 636 799	68,4
Bremen	484 474	-	-	25 309	-	-	459 165	-	-
Hessen	3 973 615	2 945 519	74,1	552 520	485 673	87,9	3 421 095	2 459 846	71,9
ürttemberg-Baden	3 583 091	2 513 282	70,1	509 328	451 858	88,7	3 073 763	2 061 424	67,1
Bayern	8 789 650	6 564 059	74,7	1 657 765	1 448 530	87,4	7 131 885	5 115 529	71,7

Wohnbevölkerung ohne Ausländer-, Internierten-, Kriegsgefangenen- und Flüchtlingsdurchgangslager, aber einschließlich der Kreisflüchtlingslager.

Ergebnisse der Volkszählung vom 29. 10. 1946.

4) Bevölkerung 1939 und 1946 in den Stadt- und Landkreisen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Zu- bzw. Abnahme in v.H.

Land	Wohnbevölkerung								
	insgesamt			davon in					
	1939		Zu- bzw. Abnahme in v.H.	Stadtkreisen		Zu- bzw. Abnahme in v.H.	Landkreisen		Zu- bzw. Abnahme in v.H.
1939	1946 a)	1939		1946 a)	1939		1946 a)		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
reinigtes Wirtschaftsgbiet	34 082 374	38 726 929	+13,6	15 795 760	13 617 149	-13,8	18 286 614	25 109 780	+37,3
von:									
ritische Zone	19 785 400	21 896 099	+10,7	10 264 556	8 809 179	-14,2	9 520 844	13 086 920	+37,5
Schleswig-Holstein	1 588 994	2 573 180	+62,0	553 511	605 156	+9,3	1 035 483	1 968 024	+90,0
Hamburg	1 711 877	1 403 300	-18,0	1 711 877	1 403 300	-18,0	-	-	-
Niedersachsen	4 539 432	6 227 431	+37,2	1 383 475	1 344 212	-2,8	3 155 957	4 883 219	+54,7
Rordrhein-Westfalen	11 945 097	11 692 306	-6,5	6 615 693	5 458 511	-17,5	5 329 404	6 235 795	+17,0
.S.-Zone	14 296 974	16 830 830	+17,7	5 531 204	4 807 970	-13,1	8 765 770	12 022 860	+37,2
Bremen	562 915	484 474	-14,2	562 915	484 474	-14,2	-	-	-
Hessen	3 479 126	3 973 615	+14,2	1 314 453	1 028 095	-21,8	2 164 673	2 945 519	+36,0
ürttemberg-Baden	3 217 341	3 583 091	+11,3	1 288 962	1 069 809	-17,0	1 928 379	2 513 282	+31,0
Bayern	7 037 592	8 789 650	+24,9	2 364 874	2 225 591	-5,9	4 672 718	6 564 059	+40,5

¹⁾ Ohne Ausländer-, Internierten-, Kriegsgefangenen- und Flüchtlingsdurchgangslager, aber einschließlich der Kreisflüchtlingslager.

Ergebnisse der Volkszählungen vom 17.5.1939 und 29.10.1946.

-2-

im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

nach Ländern, Stand: 29. 10. 1946

Land		unter 14 Jahren	14 bis unter 20 Jahr.	20 bis unter 50 Jahr.	50 bis unter 65 Jahr.	65 u.mehr Jahre	insgesamt
absolut							
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>	m.	734 336	292 959	1 060 642	342 599	168 622	2 599 158
	w.	709 738	293 924	1 495 759	471 723	229 903	3 201 047
<u>Britische Zone</u>	m.	405 153	156 212	521 970	180 801	85 185	1 349 321
	w.	390 138	158 601	795 478	248 467	113 278	1 705 962
Schleswig - Holstein	m.	117 903	41 777	126 631	51 304	23 372	360 987
	w.	112 868	45 032	216 101	68 458	30 299	472 758
Hamburg	m.	3 359	2 953	17 418	4 232	710	28 672
	w.	3 344	2 336	16 504	3 145	1 225	26 554
Niedersachsen	m.	198 075	77 071	246 564	85 103	41 299	648 112
	w.	191 272	77 088	376 661	119 624	55 002	819 647
Nordrhein - Westfalen	m.	85 816	34 411	131 357	40 162	19 804	311 550
	w.	82 654	34 145	186 212	57 240	26 752	387 003
<u>U.S. - Zone</u>	m.	329 183	136 747	538 672	161 798	83 437	1 249 837
	w.	319 600	135 323	700 281	223 256	116 625	1 495 085
Bremen	m.	2 206	1 306	7 116	1 467	432	12 527
	w.	2 196	1 193	7 178	1 524	691	12 782
Hessen	m.	62 848	26 716	113 615	33 944	18 222	255 345
	w.	60 909	23 778	139 676	46 196	24 616	297 175
Württemberg - Baden	m.	59 868	26 751	104 474	30 888	14 658	236 639
	w.	58 504	26 898	127 283	40 140	19 864	272 689
Bayern	m.	204 261	81 974	313 467	95 499	50 125	745 326
	w.	197 991	81 454	426 144	133 396	71 454	912 439
v.H.							
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgeb.</u>	männl.	28,2	11,3	40,8	13,2	6,5	100,0
	weibl.	22,2	9,2	46,7	14,7	7,2	100,0
	insges.	24,9	10,1	44,1	14,0	6,9	100,0
<u>Britische Zone</u>	männl.	30,0	11,6	38,7	13,4	6,3	100,0
	weibl.	22,9	9,3	46,6	14,6	6,6	100,0
	insges.	26,0	10,3	43,1	14,1	6,5	100,0
Schleswig - Holstein	männl.	32,7	11,6	35,1	14,2	6,4	100,0
	weibl.	23,9	9,5	45,7	14,5	6,4	100,0
	insges.	27,7	10,4	41,1	14,4	6,4	100,0
Hamburg	männl.	11,7	10,3	60,7	14,8	2,5	100,0
	weibl.	12,6	8,8	62,2	11,8	4,6	100,0
	insges.	12,1	9,6	61,4	13,4	3,5	100,0
Niedersachsen	männl.	30,6	11,9	38,0	13,1	6,4	100,0
	weibl.	23,3	9,4	46,0	14,6	6,7	100,0
	insges.	26,5	10,5	42,5	13,9	6,6	100,0
Nordrhein - Westfalen	männl.	27,5	11,0	42,2	12,9	6,4	100,0
	weibl.	21,4	8,8	48,1	14,8	6,9	100,0
	insges.	24,1	9,8	45,5	13,9	6,7	100,0
<u>U.S. - Zone</u>	männl.	26,3	11,0	43,1	12,9	6,7	100,0
	weibl.	21,4	9,1	46,8	14,9	7,8	100,0
	insges.	23,6	9,9	45,2	14,0	7,3	100,0
Bremen	männl.	17,6	10,4	56,8	11,7	3,5	100,0
	weibl.	17,2	9,3	56,2	11,9	5,4	100,0
	insges.	17,4	9,9	56,5	11,8	4,4	100,0
Hessen	männl.	24,6	10,5	44,5	13,3	7,1	100,0
	weibl.	20,5	8,7	47,0	13,5	8,3	100,0
	insges.	22,4	9,5	45,8	14,5	7,8	100,0
Württemberg - Baden	männl.	25,3	11,3	44,1	13,1	6,2	100,0
	weibl.	21,5	9,9	46,7	14,7	7,2	100,0
	insges.	23,3	10,5	45,5	13,9	6,8	100,0
Bayern	männl.	27,4	11,0	42,1	12,8	6,7	100,0
	weibl.	21,7	8,9	46,7	14,8	7,9	100,0
	insges.	24,3	9,9	44,6	13,9	7,3	100,0

5b) Zahl, Geschlecht und Altersaufbau der Ausgewiesenen und Vertriebenen

im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

nach Regierungsbezirken, Stand: 29. 10. 1946

Land bzw. Regierungsbezirk		unter 6 Jahren	6 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 20 Jahr.	20 bis unter 30 Jahr.	30 bis unter 40 Jahr.	40 bis unter 50 Jahr.	50 bis unter 65 Jahr.	65 und mehr Jahre	insge- samt
Schleswig - Holstein	m.	41 453	76 450	41 777	36 793	41 654	48 184	51 304	23 372	360 987
	w.	39 585	73 283	45 032	73 667	74 194	68 240	68 458	30 299	472 758
Lüneburg	m.	1 485	1 874	2 953	6 031	5 964	5 423	4 232	710	28 672
	w.	1 540	1 804	2 336	8 283	4 516	3 705	3 145	1 285	26 554
Hannover	m.	12 488	21 756	13 665	14 044	14 551	16 384	16 761	7 654	117 303
	w.	11 959	21 078	13 796	23 322	23 647	21 883	23 000	10 317	142 002
Hildesheim	m.	11 881	19 965	11 621	12 257	12 996	13 725	14 619	6 972	104 030
	w.	11 497	19 129	12 335	21 288	21 337	19 915	20 910	9 342	135 753
Lüneburg	m.	14 339	22 759	15 333	15 711	16 540	16 834	14 415	6 835	122 766
	w.	13 974	21 959	14 480	23 864	23 130	19 995	19 342	9 430	146 174
Osnabrück	m.	5 113	9 089	5 828	5 132	5 393	6 086	5 637	3 103	45 361
	w.	4 622	8 875	5 291	8 139	9 348	8 129	8 417	4 099	54 220
Aurich	m.	2 919	5 301	2 951	2 817	2 687	3 197	3 645	2 082	28 500
	w.	2 811	5 084	3 069	4 645	5 380	4 980	5 605	3 116	34 630
Stade	m.	9 791	16 181	9 555	8 594	8 919	9 308	9 101	4 608	76 057
	w.	9 553	15 874	9 821	15 333	15 341	13 070	13 862	6 112	98 966
Braunschweig	m.	9 898	15 468	10 131	11 383	12 705	13 301	11 889	5 316	90 091
	w.	9 698	14 965	9 876	18 136	17 422	16 892	15 272	6 537	108 748
Lüneburg	m.	7 665	13 462	7 987	7 892	7 721	8 387	9 036	1 729	61 879
	w.	7 156	13 038	8 420	14 122	13 909	13 434	13 216	6 049	69 344
Niedersachsen	m.	74 094	123 981	77 071	77 830	81 512	87 222	85 103	41 299	648 111
	w.	71 270	120 002	77 088	128 849	129 514	118 298	119 604	55 002	819 647
Düsseldorf	m.	5 754	8 822	5 707	10 576	9 698	7 839	6 244	3 013	58 360
	w.	5 456	8 424	5 933	15 218	11 392	9 409	6 600	4 327	69 639
Köln	m.	2 874	4 784	3 039	5 236	4 602	3 760	3 504	1 771	29 630
	w.	2 808	4 696	2 917	6 887	5 527	4 797	5 155	2 380	35 173
Aachen	m.	536	626	528	1 219	1 135	878	610	180	2 712
	w.	518	596	497	1 526	932	719	630	220	5 638
Arnsberg	m.	9 002	14 714	9 355	11 289	11 004	11 082	11 240	2 331	33 617
	w.	8 544	14 350	9 393	18 545	16 742	15 064	16 176	7 791	106 605
Münster	m.	6 296	10 615	7 387	8 971	8 048	8 258	8 211	4 051	61 837
	w.	6 058	10 479	6 874	12 714	11 636	10 939	11 423	5 525	75 640
Detmold	m.	7 948	13 845	8 395	8 947	9 262	9 553	9 693	4 858	72 501
	w.	7 605	13 120	8 531	15 559	15 126	13 480	14 247	6 433	74 101
Rhein - Westfalen	m.	32 410	53 406	34 411	46 838	43 749	41 370	40 162	19 804	311 550
	w.	30 989	51 665	34 145	70 449	61 395	54 409	57 240	26 752	387 603
Hessen	m.	988	1 218	1 306	2 798	2 347	1 971	1 467	432	12 527
	w.	1 013	1 183	1 193	3 915	2 057	1 606	1 524	691	12 781
Für Hessen ist der Altersaufbau in nur 5 Gruppen gegliedert, unterteiltung nach Regierungsbezirken nicht vorhanden (vergl. Ländertabelle)										
Württemberg	m.	16 040	22 872	17 225	23 551	23 087	22 295	19 578	8 366	152 954
	w.	15 413	22 020	16 911	28 881	27 887	25 148	25 261	12 259	173 220
Baden	m.	8 573	12 983	9 526	12 375	11 170	13 056	11 310	5 692	83 685
	w.	8 495	12 578	9 987	16 287	13 485	14 355	14 879	7 605	92 459
Württemberg - Baden	m.	24 613	35 255	26 751	35 996	34 187	34 351	30 888	14 658	236 639
	w.	23 908	34 596	26 898	45 268	42 572	39 503	40 140	19 864	272 689
Oberbayern	m.	18 195	24 764	18 715	38 686	29 130	26 983	21 976	11 026	178 475
	w.	17 577	25 985	17 947	36 224	33 938	29 743	29 664	15 498	204 176
Niederbayern und Oberpfalz	m.	22 666	34 874	22 131	34 142	26 889	27 644	23 606	12 720	194 042
	w.	21 998	34 096	22 186	36 910	25 981	34 717	34 803	18 560	242 201
Oberfranken und Mittelfranken	m.	21 497	31 426	20 709	25 418	25 400	27 987	24 008	12 093	189 522
	w.	20 743	30 459	21 862	37 459	34 479	34 284	31 176	17 357	233 211
Unterfranken	m.	7 181	10 143	7 828	8 910	8 784	9 217	8 211	1 618	64 303
	w.	6 836	9 849	6 883	12 057	10 240	11 449	11 911	6 493	77 718
Schwaben	m.	13 874	19 811	13 121	12 873	14 233	17 407	17 597	9 668	110 114
	w.	13 596	19 052	13 376	22 807	20 505	23 823	24 842	13 546	155 105
Bayern	m.	83 413	120 518	81 974	100 121	104 106	109 238	95 409	50 125	745 301
	w.	80 590	117 411	81 454	145 457	146 677	134 016	135 306	71 454	912 439

Ergebnisse der Volkszählung vom 29. 10. 1946

6) Gesamtbevölkerung, Ausgewiesene und Vertriebene sowie frühere Einwohner der russischen Zone und Berlins im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Stand: 1. 10. 1948

Land	Gesamtbevölkerung ohne Ausländer in Lagern	Ausgewiesene und Vertriebene		Frühere Einwohner russische Zone u. Berlins ¹⁾		Ausgewiesene und Vertriebene sowie frühere Einwohner d. russ. Zone und Berlins	
		in 1 000	v.H. Sp.1	in 1 000	v.H. Sp.1	in 1 000	v.H. Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7
Schleswig-Holstein	2 712,3	910,3	33,6	124,1	4,6	1 034,4	38,2
Hamburg	1 502,9	75,7	5,0	50,0	3,3	125,7	8,3
Niedersachsen	6 745,0	1 729,0	25,6	288,2	4,4	2 017,2	30,0
Nordrhein-Westfalen	12 608,6	1 008,4	8,0	103,0	0,8	1 111,4	8,8
Bremen	525,4	27,8	5,3	8,5	1,6	36,3	6,9
Hessen	4 214,0	638,0	15,1	80,3	1,9	718,3	17,0
Württemberg-Baden	3 811,1	673,1	17,7	17,9	0,5	691,0	18,1
Bayern	9 141,2	1 883,3	20,6	160,9	1,7	2 044,2	22,5
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	41 260,5	6 945,6	16,8	832,9	2,0	7 778,5	18,9
Britische Zone	23 568,8	3 723,4	15,8	565,3	2,4	4 288,7	18,2
U.S. - Zone	17 691,7	3 222,2	18,2	267,6	1,5	3 489,8	19,7

¹⁾ In den Zahlen der Länder der U.S.-Zone sind die wegen Gefährdung von Freiheit und Leben vor der russ. Besatzungsmacht geflüchteten Personen, die am 1.9.1939 in der russ. Zone und Berlin beheimatet waren nicht enthalten.

Bevölkerungsschätzung des Statistischen Amtes des Vereinigten Wirtschaftsgebietes.-Angaben der Flüchtlingsverwaltungen.

7) Bevölkerung, Ausgewiesene und Vertriebene 1946 und 1948

Zunahme absolut und in v.H.

Land	Gesamtbevölkerung ¹⁾ ohne Ausländer in Lagern				Ausgewiesene und Vertriebene					
	29.10.46.	1.10.48. in 1 000	Zunahme		29.10.46. absolut	1.10.48. absolut	in 1000	Zunahme der Vertriebenen		
			absolut	i.v.H. Sp.1				absolut	i.v.H. Sp.2	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Schleswig-Holstein	2 592 234	2 712,3	120 066	4,6	833 745	30,7	910,3	33,6	76 555	9,1
Hamburg	1 420 871	1 502,9	82 029	5,8	55 226	3,7	75,7	5,0	20 474	37,1
Niedersachsen	6 300 053	6 745,0	444 947	7,1	1 467 759	21,7	1 729,0	25,6	261 241	17,1
Nordrhein-Westfalen	11 748 404	12 608,6	860 196	7,3	698 553	5,5	1 008,4	8,0	309 847	44,1
Bremen	489 425	525,4	35 975	7,4	25 309	4,8	27,8	5,3	2 491	9,1
Hessen	3 995 678	4 214,0	218 322	5,5	552 520	13,1	638,0	15,1	85 480	15,1
Württemberg-Baden	3 607 304	3 811,1	203 796	5,6	509 328	13,4	673,1	17,7	163 772	32,1
Bayern	8 789 650	9 141,2	351 550	4,0	1 657 765	18,1	1 883,3	20,6	225 535	13,1
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	38 943 619	41 260,5	2 316 881	5,9	5 800 205	14,0	6 945,6	16,8	1 145 395	19,1
Britische Zone	22 061 562	23 568,8	1 507 238	6,8	3 055 283	13,8	3 723,4	15,8	668 117	21,1
U.S.-Zone	16 882 057	17 691,7	809 643	4,8	2 744 922	16,3	3 222,2	18,2	477 278	17,1

¹⁾ Bayern, Hessen, Württemberg-Baden: Wohnbevölkerung } einschl. Kriegsgefangene, Zivilinternierte u. Insaas
Länder d. Brit. Zone u. Bremen: Ortsanwesende Bevölkerung } von Flüchtlingsdurchgangslagern, jedoch ohne Versol

Ergebnisse der Volkszählung vom 29. Okt. 1946.-Angaben der Flüchtlingsverwaltungen und Statistischen Landesämter.

8) Wohnraumdichte ¹⁾ der Einheimischen gegenüber Flüchtlingen
und Evakuierten in 9 hessischen Kreisen

Stand: 1.11.1947

Kreis	Personen je Raum		
	Einheimische	Flüchtlinge	Evakuierte
	1	2	3
Groß Gerau	1,39	2,74	2,49
Erbaach/Odenwald	1,75	2,24	1,82
Hünfeld	1,33	3,32	2,60
Main-Taunus-Kreis	1,50	2,28	1,86
Usingen	1,78	2,52	1,85
Stadt Giedera, Krs. Büdingen	1,52	4,52	2,27
Hofgeismar	0,62	2,69	2,25
Welfhagen	1,56	2,83	2,48
Limburg	1,54	2,45	1,94

Die vorstehenden Angaben über die Wohnverhältnisse der Flüchtlinge und Evakuierten im Gegensatz zur einheimischen Bevölkerung beruhen auf einer repräsentativen Erhebung, die das Hessische Arbeitsministerium am 1.11.1947 durchgeführt hat.

Der Begriff „Flüchtling“ in der vorstehenden Statistik umfaßt nur die Vertriebenen und Ausgewiesenen aus dem Ausland und dem Reichsgebiet ostwärts der Oder/Neiße-Linie.

1) Personen je Raum.

9) Flüchtlinge in wohnwürdigen Massenlagern
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Stand: Ende 1948

<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>	239 100
davon:	
<u>Britische Zone</u>	178 000
Schleswig - Holstein	120 000
Hamburg	6 000
Niedersachsen	30 000
Nordrhein - Westfalen	22 000
<u>U.S. - Zone</u>	61 100
Bremen	-
Hessen	1 100
Württemberg - Baden	4 000
Bayern	56 000

Die Zahlen sind von den Flüchtlingsverwaltungen zum Teil geschätzt worden. Die Flüchtlinge in Durchgangslagern sind nicht mitgezählt.

10) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Neubürger in der U.S.-Zone am 30.9.1948

a) Beschäftigte, berufsfremd beschäftigte und arbeitslose Neubürger am 30.9.1948

*) Männer und Frauen

Berufsgruppen	Bayern			Hessen			Württemberg-Baden		
	Beschäftigte		Arbeitslose	Beschäftigte		Arbeitslose	Beschäftigte		Arbeitslose
	Zahl	davon berufs=fremd		Zahl	davon berufs=fremd		Zahl	davon berufs=fremd	
1. Landwirtschaftl. Berufe	108 874	8 458	8 377	30 662	6 292	1 533	30 251	3 945	549
2. Forstberufe	7 114	1 084	1 303	2 626	831	204	3 391	495	142
3. Bergleute usw.	2 407	637	426	1 344	407	83	149	27	3
4. Steinarb., Glasarbeiter	10 705	1 996	2 278	3 115	938	244	2 099	234	153
5. Metallarbeiter	55 428	12 567	8 140	20 354	4 064	1 112	19 407	2 371	472
6. Musikinstrumentenmacher	1 487	344	715	382	126	84	190	16	18
7. Chemiarbeiter	1 406	280	182	1 215	391	57	362	43	8
8. Gummiarbeiter	318	57	33	963	60	15	131	15	2
9. Textilarbeiter	21 853	3 174	6 619	4 444	1 458	531	7 441	819	209
10. Papierarbeiter	1 665	479	428	750	171	61	497	72	32
11. Lederarbeiter	3 063	921	542	1 560	319	100	962	190	27
12. Holzarbeiter	20 710	3 119	3 538	7 918	1 040	372	6 673	758	187
13. Nahrungs- u. Genußmittel	17 445	9 226	3 877	6 470	2 855	610	4 377	2 437	194
14. Bekleidungsarbeiter	26 688	3 520	4 805	3 548	1 181	606	10 986	837	294
15. Frisuren usw.	4 735	1 417	1 481	1 688	454	227	1 447	402	124
16. Bauarbeiter	31 230	3 947	3 949	11 189	1 449	621	13 295	1 094	231
17. Graphische Berufe	2 266	834	541	815	177	81	620	123	34
18. Reinigungsarbeiter	1 287	357	277	631	159	48	472	65	14
19. Bühnen- und Filmarbeiter	12	1	1	4	1	1	2	-	-
20. Gaststättenarbeiter	10 967	2 263	2 306	2 698	797	301	2 591	420	17
21. Verkehrsarbeiter	24 082	4 930	4 093	10 752	2 705	659	7 659	1 029	2
22. Hausgehilfen	39 126	3 746	4 522	13 570	1 411	759	13 338	907	318
23. Hilfsarbeiter	61 331	-	16 404	15 236	-	1 764	46 877	1 487	2 142
24. Maschinisten, Heizer	2 166	936	446	964	421	64	629	122	13
25. Kaufm., Berufe, Verwaltung	65 789	20 708	18 832	22 392	6 064	3 056	18 035	3 851	1 299
26. Ingenieure, Techniker	8 839	2 938	2 565	2 554	799	353	2 442	589	156
27. Sonstige Berufe	21 268	4 622	5 734	6 263	1 009	734	5 811	728	303
28. Ohne festen Beruf	3 382	-	4 842	-	-	354	81	-	704
	555 643	92 561	107 276	179 105	35 583	14 634	200 215	22 976	7 965

Veränderung vom 30.6.1948 bis zum 30.9.1948

1. Landwirtschaftl. Berufe	- 5 748	- 910	+ 3 541	- 2 099	- 916	+ 530	-2 637	- 7	+ 31
2. Forstberufe	- 714	- 154	+ 831	- 152	- 197	+ 113	- 156	- 18	+ 37
3. Bergleute usw.	- 39	- 71	+ 250	+ 196	- 189	+ 57	- 36	- 23	+ 2
4. Steinarb., Glasarbeiter	- 699	- 153	+ 1 667	+ 443	+ 2	+ 152	+ 181	+ 20	+ 115
5. Metallarbeiter	- 1 296	- 937	+ 4 301	+ 2 879	- 82	+ 454	+ 613	- 5	+ 43
6. Musikinstrumentenmacher	- 673	- 69	+ 563	+ 41	- 13	+ 73	+ 7	+ 3	+ 13
7. Chemiarbeiter	+ 3	- 10	+ 80	+ 357	- 25	+ 33	+ 109	+ 10	+ 6
8. Gummiarbeiter	+ 23	- 10	+ 18	+ 318	- 66	+ 9	+ 32	+ 4	+ 1
9. Textilarbeiter	- 4 490	- 665	+ 5 358	+ 679	- 24	+ 321	+ 892	+ 40	+ 61
10. Papierarbeiter	- 232	- 82	+ 294	+ 80	+ 12	+ 50	+ 33	+ 1	+ 26
11. Lederarbeiter	- 130	- 97	+ 262	+ 316	- 101	+ 35	+ 7	- 8	+ 5
12. Holzarbeiter	- 979	- 324	+ 2 141	+ 1 131	- 100	+ 179	+ 265	+ 27	+ 51
13. Nahrungs- u. Genußmittel	- 829	- 842	+ 1 724	+ 728	+ 177	+ 279	+ 68	+ 33	+ 9
14. Bekleidungsarbeiter	- 523	- 321	+ 2 442	+ 835	- 93	+ 248	+ 643	- 20	+ 9
15. Frisuren usw.	- 653	- 119	+ 792	+ 43	+ 90	+ 113	- 41	+ 72	+ 1
16. Bauarbeiter	- 91	- 243	+ 2 378	+ 1 518	- 99	+ 390	+ 1002	+ 146	+ 1
17. Graphische Berufe	- 146	- 113	+ 258	+ 86	- 58	+ 26	- 12	- 18	+ 5
18. Reinigungsarbeiter	- 49	- 20	+ 147	+ 66	- 18	+ 27	+ 20	+ 20	+ 3
19. Bühnen- und Filmarbeiter	+ 6	-	- 1	-	-	-	-	-	+ 1
20. Gaststättenarbeiter	- 744	- 394	+ 1 138	+ 41	- 10	+ 63	+ 15	- 4	+ 14
21. Verkehrsarbeiter	- 1 075	- 271	+ 1 870	+ 3 063	+ 271	+ 304	+ 289	- 39	+ 19
22. Hausgehilfen	- 1 389	- 275	+ 2 524	+ 407	- 70	+ 304	- 4	- 158	+ 9
23. Hilfsarbeiter	- 2 136	-	+12 101	- 195	-	+ 147	+ 624	- 492	+1 108
24. Maschinisten, Heizer	- 248	- 51	+ 198	+ 196	+ 122	+ 29	+ 59	- 2	+ 2
25. Kaufm., Berufe, Verwaltung	- 5 446	-2 537	+ 7 433	+ 2 421	- 292	+ 1 000	+ 157	- 89	+ 55
26. Ingenieure, Techniker	- 773	- 195	+ 883	+ 337	+ 21	+ 111	+ 4	+ 50	+ 53
27. Sonstige Berufe	- 1 490	- 273	+ 2 084	+ 838	- 163	+ 183	- 23	+ 27	+ 6
28. Ohne festen Beruf	- 2 536	-	+ 632	-	-	+ 44	- 20	- 8	+ 49
	- 33 096	-9 263	+55 779	+14 271	-1 922	+6 274	+2 086	- 538	+1 545

Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Flüchtlingsverwaltungen nach Angaben der Landesarbeitsämter Bayern, Hessen und Württemberg - Baden.

noch: 10) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Neubürger in der U.S.-Zone am 30.9.1948

noch: a) Beschäftigte, berufsfremd beschäftigte und arbeitslose Neubürger am 30.9.1948

β) Männer

Berufsgruppen	Bayern			Hessen			Württemberg-Baden		
	Beschäftigte		Arbeitslose	Beschäftigte		Arbeitslose	Beschäftigte		Arbeitslose
	Zahl	davon berufsfremd		Zahl	davon berufsfremd		Zahl	davon berufsfremd	
1. Landwirtschaftl. Berufe	71 213	7 257	6 989	21 877	5 514	1 253	20 107	3 428	48
2. Forstberufe	6 366	1 054	1 186	2 533	812	185	3 186	490	135
3. Bergleute usw.	2 333	636	391	1 341	407	83	1 149	27	3
4. Steinarb., Glasarbeiter	7 266	1 788	1 589	2 836	877	207	1 856	218	73
5. Metallarbeiter	53 036	12 462	7 908	19 962	3 987	1 100	18 728	2 334	447
6. Musikinstrumentenmacher	965	323	360	321	120	65	119	14	8
7. Chemiarbeiter	1 010	223	102	740	328	31	167	30	6
8. Gummiarbeiter	276	53	32	634	44	13	103	15	2
9. Textilarbeiter	5 940	2 282	1 163	1 947	951	222	2 463	622	38
10. Papierarbeiter	1 081	424	274	385	132	42	292	64	13
11. Lederarbeiter	2 690	905	458	1 030	207	75	854	175	22
12. Holzarbeiter	19 618	3 059	2 719	7 515	1 018	327	6 612	750	161
13. Nahrungs- u. Genußmittel	16 770	9 169	3 770	5 605	2 767	583	4 150	2 419	177
14. Bekleidungsarbeiter	11 825	2 001	2 145	4 052	603	284	4 294	550	102
15. Friseur usw.	3 251	1 186	1 149	1 141	390	186	1 095	359	109
16. Bauarbeiter	31 193	3 944	3 927	11 185	1 447	621	13 287	1 094	229
17. Graphische Berufe	1 970	755	468	701	155	66	540	115	34
18. Reinigungsarbeiter	607	285	176	287	114	32	190	51	10
19. Bühnen- und Filmarbeiter	6	-	1	4	1	-	2	-	-
20. Gaststättenarbeiter	3 715	1 572	1 154	1 257	562	178	827	276	72
21. Verkehrsarbeiter	22 524	4 761	3 757	9 920	2 522	594	7 089	998	166
22. Hausgehilfen	819	184	151	220	87	21	129	21	2
23. Hilfsarbeiter	44 986	-	10 936	12 126	-	1 256	32 967	1 111	1 554
24. Maschinisten, Heizer	2 165	936	446	964	421	64	629	122	13
25. Kaufm. Berufe, Verwaltung	42 451	15 305	13 499	14 287	4 503	2 068	11 786	3 217	921
26. Ingenieure, Techniker	8 257	2 790	2 455	2 406	772	334	2 302	575	147
27. Sonstige Berufe	10 896	2 657	3 518	2 989	579	465	3 184	440	199
28. Ohne festen Beruf	1 642	-	3 113	-	-	157	15	-	237
	374 871	76 013	73 836	128 265	29 380	10 512	137 122	19 415	5 384

Veränderung vom 30.6.1948 bis zum 30.9.1948

1. Landwirtschaftl. Berufe	- 4 710	- 824	+2 977	- 1 850	- 684	+ 512	-2 021	+ 6	+ 49
2. Forstberufe	- 747	- 157	+ 746	- 127	- 181	+ 104	- 146	+ 15	+ 60
3. Bergleute usw.	- 38	- 71	+ 227	+ 193	- 199	+ 57	- 36	+ 23	+ 2
4. Steinarb., Glasarbeiter	- 420	- 159	+1 076	+ 366	+ 10	+ 123	+ 180	+ 7	+ 38
5. Metallarbeiter	- 1 463	- 955	+4 154	+ 2 732	- 114	+ 459	+ 501	+ 18	+ 55
6. Musikinstrumentenmacher	- 264	- 63	+ 235	+ 33	- 12	+ 55	+ 7	+ 6	+ 4
7. Chemiarbeiter	+ 36	- 8	- 23	+ 200	+ 32	+ 16	+ 28	- 1	+ 4
8. Gummiarbeiter	+ 3	- 11	+ 18	+ 215	- 48	+ 8	+ 27	+ 4	- 1
9. Textilarbeiter	- 264	- 450	+ 520	+ 144	- 47	+ 76	+ 319	+ 57	+ 38
10. Papierarbeiter	- 133	- 90	+ 169	+ 15	+ 1	+ 25	+ 21	+ 9	+ 9
11. Lederarbeiter	- 90	- 88	+ 188	+ 199	- 2	+ 32	- 25	+ 23	+ 5
12. Holzarbeiter	- 316	- 318	+1 428	+ 973	- 84	+ 140	+ 275	+ 21	+ 25
13. Nahrungs- u. Genußmittel	- 993	- 803	+1 681	+ 500	+ 178	+ 271	+ 57	+ 50	- 20
14. Bekleidungsarbeiter	- 427	- 276	+ 770	+ 278	- 21	+ 77	+ 50	- 3	+ 80
15. Friseur usw.	- 482	- 107	+ 572	+ 1	+ 64	+ 87	- 64	+ 49	+ 57
16. Bauarbeiter	- 68	- 242	+2 261	+ 1 516	- 101	+ 290	+1 004	+ 147	- 3
17. Graphische Berufe	- 108	- 101	+ 213	+ 72	- 56	+ 17	- 16	+ 9	+ 7
18. Reinigungsarbeiter	- 75	- 21	+ 76	+ 17	- 10	+ 19	- 1	+ 9	+ 2
19. Bühnen- und Filmarbeiter	-	- 1	- 1	-	-	- 1	-	-	- 1
20. Gaststättenarbeiter	- 478	- 328	+ 448	+ 100	-	+ 26	- 62	- 23	+ 1
21. Verkehrsarbeiter	- 951	- 237	+1 641	+ 2 157	+ 224	+ 288	+ 268	- 43	- 27
22. Hausgehilfen	+ 37	- 14	+ 55	+ 44	- 13	+ 6	- 4	+ 6	- 6
23. Hilfsarbeiter	- 2 062	-	+7 579	- 80	-	+ 779	- 964	- 484	+ 751
24. Maschinisten, Heizer	- 248	- 50	+ 198	+ 136	+ 122	+ 29	+ 59	- 2	- 2
25. Kaufm. Berufe, Verwaltung	- 3 720	-1 899	+ 611	+ 1 665	- 203	+ 537	+ 15	+ 7	- 99
26. Ingenieure, Techniker	- 750	- 167	+ 858	+ 355	+ 31	+ 110	+ 29	+ 57	- 56
27. Sonstige Berufe	- 812	- 169	+1 055	+ 447	- 121	+ 88	- 56	+ 15	- 31
28. Ohne festen Beruf	- 1 311	-	- 48	-	-	-2 762	+ 1	-	- 294
	-20 859	-7 611	+33 734	+11 001	-1 234	+4 354	- 554	- 303	+ 299

Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Flüchtlingsverwaltungen nach Angaben der Landesarbeitsämter Bayern, Hessen und Württemberg - Baden.

nooh: 100 Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Neubürger in der U.S.-Zone am 30.9.1948

nooh: a) Beschäftigte, berufsfremd beschäftigte und arbeitslose Neubürger am 30.9.1948

f) Frauen

Berufsgruppen	Bayern			Hessen			Württemberg-Baden		
	Beschäftigte		Arbeitslose	Beschäftigte		Arbeitslose	Beschäftigte		Arbeitslose
	Zahl	davon berufs-fremd		Zahl	davon berufs-fremd		Zahl	davon berufs-fremd	
1. Landwirtschaftl. Berufe	37 661	1 201	1 388	8 785	778	280	10 144	517	65
2. Forstberufe	748	30	117	93	19	19	205	5	7
3. Bergleute usw.	74	1	35	3	-	-	-	-	-
4. Steinarb., Glasarbeiter	3 439	208	689	279	61	37	243	16	80
5. Metallarbeiter	2 392	105	232	392	77	12	679	37	25
6. Musikinstrumentenmacher	522	19	355	61	6	19	71	2	10
7. Chemiarbeiter	396	57	80	475	63	26	195	13	2
8. Gummiarbeiter	42	4	1	329	20	2	28	-	-
9. Textilarbeiter	15 913	892	5 456	2 497	507	309	4 978	197	171
10. Papierarbeiter	584	55	154	365	39	19	205	8	19
11. Lederarbeiter	373	16	84	530	52	25	108	15	5
12. Holzarbeiter	1 092	60	819	403	22	45	61	8	26
13. Nahrungs- u. Genussmittel	675	57	107	865	88	27	227	18	17
14. Bekleidungsarbeiter	14 863	1 519	2 660	4 496	578	322	6 692	287	192
15. Frisuren usw.	1 484	231	332	547	64	41	352	43	15
16. Bauarbeiter	37	3	22	4	2	-	8	-	2
17. Graphische Berufe	296	79	73	114	22	15	80	8	-
18. Reinigungsarbeiter	680	72	101	342	45	16	282	14	4
19. Bühnen- u. Filmarbeiter	6	1	-	-	-	1	-	-	-
20. Gaststättenarbeiter	7 252	691	1 152	1 441	235	123	1 764	144	59
21. Verkehrsarbeiter	1 558	169	336	832	183	65	570	31	20
22. Hausgehilfen	38 307	3 562	4 371	13 350	1 324	738	13 209	836	316
23. Hilfsarbeiter	16 345	-	5 468	3 110	-	508	13 910	376	588
24. Maschinisten, Heizer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25. Kaufm. Berufe, Verwaltung	23 338	5 403	5 333	8 105	1 561	988	6 249	634	378
26. Ingenieure, Techniker	582	148	130	148	27	19	140	14	9
27. Sonstige Berufe	10 372	1 965	2 216	3 274	430	269	2 627	288	104
28. Ohne festen Beruf	1 740	-	1 729	-	-	197	66	-	467
Gesamt	180 772	16 548	33 440	50 840	6 203	4 122	63 093	3 561	2 581

Veränderung vom 30.6.1948 bis zum 30.9.1948

1. Landwirtschaftl. Berufe	- 1 038	- 86	+ 564	- 249	- 232	+ 18	- 616	- 13	- 18
2. Forstberufe	+ 33	+ 3	+ 85	- 25	- 16	+ 9	- 10	- 3	+ 1
3. Bergleute usw.	- 1	-	+ 23	+ 3	-	-	-	-	-
4. Steinarb., Glasarbeiter	- 279	+ 6	+ 591	+ 77	- 8	+ 29	+ 1	+ 13	+ 77
5. Metallarbeiter	+ 167	+ 18	+ 147	+ 147	+ 32	- 5	+ 112	+ 13	+ 12
6. Musikinstrumentenmacher	- 409	- 4	+ 328	+ 8	- 1	+ 18	-	- 3	+ 9
7. Chemiarbeiter	- 33	- 2	+ 53	+ 167	- 57	+ 17	+ 81	+ 11	+ 2
8. Gummiarbeiter	+ 20	+ 1	-	+ 103	- 14	+ 1	+ 5	-	-
9. Textilarbeiter	- 4 226	- 215	+ 838	+ 535	+ 23	+ 245	+ 573	- 17	+ 99
10. Papierarbeiter	- 109	+ 8	+ 125	+ 65	+ 11	+ 10	+ 12	- 8	+ 17
11. Lederarbeiter	- 40	- 9	+ 74	+ 117	- 99	+ 18	+ 32	+ 15	-
12. Holzarbeiter	- 763	+ 6	+ 713	+ 158	- 16	+ 39	- 4	+ 6	+ 26
13. Nahrungs- u. Genussmittel	+ 169	- 39	+ 43	+ 228	- 1	+ 8	+ 11	- 17	+ 11
14. Bekleidungsarbeiter	- 96	- 145	+ 672	+ 557	- 72	+ 171	+ 593	- 17	+ 100
15. Frisuren usw.	- 171	- 14	+ 220	+ 42	+ 26	+ 26	+ 13	+ 23	+ 7
16. Bauarbeiter	- 23	- 1	+ 17	+ 2	+ 2	-	- 2	- 1	+ 2
17. Graphische Berufe	- 38	- 12	+ 45	+ 14	- 2	+ 9	+ 4	+ 2	- 2
18. Reinigungsarbeiter	+ 26	+ 1	+ 71	+ 47	- 8	+ 8	+ 21	+ 11	+ 1
19. Bühnen- u. Filmarbeiter	+ 6	+ 1	-	-	-	+ 1	-	-	-
20. Gaststättenarbeiter	- 266	- 66	+ 680	- 59	- 12	+ 37	+ 77	+ 17	+ 15
21. Verkehrsarbeiter	- 114	- 34	+ 189	+ 206	+ 47	+ 16	+ 21	+ 4	+ 12
22. Hausgehilfen	- 1 426	- 261	+ 2 469	+ 303	- 150	+ 298	-	- 164	- 5
23. Hilfsarbeiter	- 74	-	+ 522	- 355	-	+ 363	+ 1 588	- 8	+ 357
24. Maschinisten, Heizer	-	- 1	-	-	-	-	-	-	-
25. Kaufm. Berufe, Verwaltung	- 1 726	- 638	+ 822	+ 756	- 39	+ 463	+ 141	- 96	+ 154
26. Ingenieure, Techniker	- 23	- 28	+ 45	- 18	- 10	+ 1	+ 25	- 7	+ 3
27. Sonstige Berufe	- 673	- 104	+ 1 029	+ 391	- 42	+ 95	+ 33	+ 12	+ 25
28. Ohne festen Beruf	- 1 225	-	+ 680	-	-	+ 197	- 21	- 8	+ 343
Gesamt	- 12 237	- 1 627	+ 22 045	+ 3 270	- 688	+ 1 920	+ 2 640	- 235	+ 1 246

Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Flüchtlingsverwaltungen nach Angaben der Landesarbeitsämter Bayern, Hessen und Württemberg - Baden.

noPh: 10) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Neubürger in der U.S.-Zone am 30.9.1948

b) Anteil der Neubürger an den Berufsgruppen in v.H.

a) Männer

Berufsgruppen	Bayern				Hessen				Württemberg-Baden			
	Beschäftigte insges.	davon Neubürger			Beschäftigte insges.	davon Neubürger			Beschäftigte insges.	davon Neubürger		
		Zahl	v.H. d. Beschäftigt.	v.H. d. Neubürger		Zahl	v.H. d. Beschäftigt.	v.H. d. Neubürger		Zahl	v.H. d. Beschäftigt.	v.H. d. Neubürger
1. Landwirtschaftl. Berufe	163 328	71 213	43,6	18,9	61 898	21 877	35,3	17,1	46 367	20 107	43,3	14,7
2. Forstberufe	28 310	6 366	22,5	1,7	14 110	2 533	18,0	2,0	8 688	3 186	36,6	2,3
3. Bergleute usw.	11 034	2 333	21,1	0,6	7 630	1 341	17,6	1,0	1 051	149	14,2	0,1
4. Steinarb., Glasarbeiter	33 335	7 266	21,8	1,9	13 612	2 836	19,4	2,2	6 281	1 856	29,5	1,4
5. Metallarbeiter	285 099	53 036	18,6	14,1	190 916	19 962	10,5	15,5	177 806	18 728	10,5	13,7
6. Musikinstrumentenmacher	1 849	965	52,2	0,3	507	321	63,3	0,3	486	119	24,5	0,1
7. Chemiarbeiter	6 072	1 010	16,6	0,3	10 289	740	7,2	0,6	2 793	167	6,0	0,1
8. Gummiarbeiter	1 093	276	25,2	0,1	3 971	634	7,1	0,5	1 005	103	10,2	0,1
9. Textilarbeiter	18 485	5 940	32,1	1,6	6 942	1 947	28,0	1,5	6 741	2 463	36,5	1,8
0. Papierarbeiter	6 179	1 081	17,5	0,3	3 421	385	11,3	0,3	3 192	292	9,2	0,2
1. Lederarbeiter	13 076	2 690	20,6	0,7	15 608	1 030	6,6	0,8	8 656	854	9,9	0,6
2. Holzarbeiter	90 905	19 618	21,6	5,2	48 429	7 515	15,5	5,9	40 060	6 612	16,5	4,8
3. Nahrungs- u. Genußmittel	70 177	16 770	23,9	4,5	28 427	5 605	19,7	4,4	23 478	4 150	17,7	3,0
4. Bekleidungsarbeiter	48 228	11 825	24,5	3,2	21 650	4 052	18,7	3,2	18 611	4 294	23,1	3,1
5. Friseur usw.	11 980	3 251	27,2	0,9	5 985	1 141	19,1	0,9	5 490	1 095	19,9	0,8
6. Bauarbeiter	129 114	31 193	24,2	8,3	75 376	11 185	14,8	8,7	53 434	13 287	14,9	9,7
7. Graphische Berufe	13 735	1 970	14,4	0,5	7 740	701	9,1	0,5	7 233	540	10,0	0,4
8. Reinigungsarbeiter	5 212	607	11,6	0,2	2 935	287	9,8	0,2	1 890	190	10,1	0,1
9. Bühnen- u. Filmarbeiter	24	6	25,0	0,0	12	4	33,3	0,0	13	2	15,4	0,0
0. Gaststättenarbeiter	11 675	3 715	31,8	1,0	7 142	1 257	17,6	1,0	4 085	827	20,2	0,6
1. Verkehrsarbeiter	167 456	22 524	13,5	6,0	88 521	9 920	11,2	7,7	72 768	7 089	9,7	5,2
2. Hausgehilfen	5 133	819	16,0	0,2	1 881	220	11,7	0,2	1 893	129	6,8	0,1
3. Hilfsarbeiter	148 386	44 986	30,3	12,0	44 572	12 126	27,2	9,6	94 235	32 967	35,0	24,0
4. Maschinisten, Heizer	17 374	2 165	12,4	0,6	9 330	964	10,3	0,7	7 311	629	8,6	0,5
5. Kaufm. Berufe, Verwaltung	264 359	42 451	16,0	11,3	162 119	14 287	8,8	11,0	135 561	11 786	8,7	8,5
6. Ingenieure, Techniker	50 010	8 257	16,5	2,2	30 839	2 406	7,8	1,9	28 785	2 302	8,0	1,7
7. Sonstige Berufe	57 072	10 896	19,1	2,9	28 562	2 989	10,5	2,3	25 625	3 184	12,4	2,4
8. Ohne festen Beruf	4 178	1 642	39,3	0,5	210	-	-	-	115	15	9,7	0,0
	1 662 878	374 871	21,5	100,0	892 634	128 265	14,4	100,0	783 653	137 122	17,5	100,0

β) Frauen

1. Landwirtschaftl. Berufe	119 610	37 661	20,8	20,8	25 309	8 785	34,7	17,4	21 374	10 144	47,4	16,1
2. Forstberufe	2 938	748	25,5	0,4	930	93	10,0	0,2	1 012	205	20,2	0,3
3. Bergleute usw.	267	74	27,7	0,0	10	3	33,3	0,0	2	-	-	-
4. Steinarb., Glasarbeiter	11 193	3 439	30,7	1,9	857	279	32,6	0,5	578	243	42,0	0,4
5. Metallarbeiter	16 122	2 392	14,8	1,3	3 778	392	10,4	0,7	5 830	679	11,6	1,1
6. Musikinstrumentenmacher	2 252	522	23,2	0,3	216	61	28,2	0,1	237	71	30,0	0,1
7. Chemiarbeiter	2 964	396	13,4	0,2	4 225	475	11,3	0,9	1 076	195	18,1	0,3
8. Gummiarbeiter	349	42	12,0	0,0	1 182	329	27,8	0,6	590	28	4,7	0,0
9. Textilarbeiter	44 760	15 913	35,6	8,8	6 683	2 497	37,3	4,9	14 037	4 978	35,5	7,9
0. Papierarbeiter	4 512	584	13,0	0,3	2 102	365	17,4	0,7	1 607	205	12,8	0,3
1. Lederarbeiter	2 186	373	17,1	0,2	5 668	530	9,4	1,0	652	108	16,5	0,2
2. Holzarbeiter	7 143	1 092	15,3	0,6	1 655	403	24,3	0,7	494	61	12,4	0,1
3. Nahrungs- u. Genußmittel	5 622	675	12,0	0,4	6 294	865	13,7	1,7	8 761	227	2,6	0,4
4. Bekleidungsarbeiter	69 294	14 863	21,4	8,2	28 591	4 496	15,9	8,8	33 874	6 692	19,8	10,6
5. Friseur usw.	9 230	1 484	16,1	0,8	4 470	547	12,2	1,0	3 541	352	10,0	0,6
6. Bauarbeiter	417	37	8,8	0,0	60	4	6,6	0,0	44	8	18,2	0,0
7. Graphische Berufe	2 955	296	10,0	0,2	1 272	114	9,0	0,2	1 040	80	7,7	0,1
8. Reinigungsarbeiter	5 035	680	13,5	0,4	2 479	342	13,8	0,6	2 095	282	13,4	0,4
9. Bühnen- u. Filmarbeiter	6	6	100,0	0,0	-	-	-	-	1	-	-	-
0. Gaststättenarbeiter	34 317	7 252	8,6	4,0	10 307	1 441	13,9	2,8	10 962	1 764	16,1	2,8
1. Verkehrsarbeiter	18 184	1 558	21,1	0,9	9 772	832	8,5	1,6	9 336	570	6,1	0,9
2. Hausgehilfen	167 317	38 307	22,9	21,1	68 246	13 350	19,6	26,6	61 780	13 209	21,4	20,9
3. Hilfsarbeiter	48 154	16 345	33,9	9,0	10 633	3 110	29,3	6,2	48 255	13 910	28,8	22,1
4. Maschinisten, Heizer	27	1	3,7	0,0	1	-	-	-	6	-	-	-
5. Kaufm. Berufe, Verwaltung	177 552	23 338	13,1	12,9	92 465	8 105	8,8	16,1	89 214	6 249	7,0	9,9
6. Ingenieure, Techniker	3 254	582	17,9	0,3	2 443	148	6,1	0,3	1 905	140	7,3	0,3
7. Sonstige Berufe	48 715	10 372	21,3	5,1	27 493	3 274	11,9	6,4	28 129	2 627	9,3	4,2
8. Ohne festen Beruf	5 427	1 740	32,1	0,9	116	-	-	-	101	66	6,5	0,0
	809 800	180 772	22,3	100,0	317 057	50 840	16,0	100,0	346 533	63 099	18,2	100,0

Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Flüchtlingsverwaltungen nach Angaben der Landesarbeitsämter Bayern, Hessen und Württemberg - Baden.

c) Anteil der beschäftigten Einheimischen und Neubürger an den Berufsgruppen

a) Männer

Berufsgruppen	Bayern				Hessen				Württemberg-Baden			
	Einheimische		Neubürger		Einheimische		Neubürger		Einheimische		Neubürger	
	Zahl	v.H. d. Summe d. Einheim.	Zahl	v.H. d. Summe d. Neubürg.	Zahl	v.H. d. Summe d. Einheim.	Zahl	v.H. d. Summe d. Neubürg.	Zahl	v.H. d. Summe d. Einheim.	Zahl	v.H. d. Summe d. Neubürg.
1. Landwirtschaftl. Berufe	92 115	7,1	71 213	18,9	40 021	5,2	21 877	17,1	26 260	4,1	20 107	14,1
2. Forstberufe	21 944	1,7	6 366	1,7	11 577	1,5	2 533	2,0	5 502	0,8	3 186	2,2
3. Bergleute usw.	8 701	0,7	2 333	0,6	6 289	0,8	1 341	1,0	902	0,1	149	0,1
4. Steinarb., Glasarb.	26 069	2,0	7 266	1,9	10 776	1,3	2 836	2,2	4 425	0,7	1 856	1,3
5. Metallarbeiter	232 033	18,0	53 036	14,1	170 954	22,5	19 962	15,5	159 078	24,6	18 728	13,5
6. Musikinstrumentenm.	884	0,1	965	0,3	186	0,0	321	0,3	367	0,1	119	0,1
7. Chemiarbeiter	5 062	0,4	1 010	0,3	9 549	1,2	740	0,6	2 626	0,4	167	0,1
8. Gummiarbeiter	817	0,1	276	0,1	3 337	0,4	634	0,5	902	0,1	103	0,1
9. Textilarbeiter	12 545	1,0	5 940	1,6	4 995	0,7	1 947	1,5	4 278	0,6	2 463	1,8
10. Papierarbeiter	5 098	0,4	1 081	0,3	3 036	0,4	385	0,3	2 900	0,4	292	0,2
11. Lederarbeiter	10 386	0,8	2 690	0,7	14 578	1,9	1 030	0,8	7 802	1,2	854	0,6
12. Holzarbeiter	71 287	5,5	19 618	5,2	40 914	5,4	7 515	5,9	33 448	5,2	6 612	4,8
13. Nahrungs- u. Genußmittel	53 407	4,1	16 770	4,5	22 822	2,9	5 605	4,4	19 328	3,0	4 150	3,0
14. Bekleidungsarbeiter	36 403	2,8	11 825	3,2	17 598	2,3	4 052	3,2	14 317	2,2	4 294	3,1
15. Friseure usw.	8 729	0,7	3 251	0,9	4 844	0,6	1 141	0,9	4 395	0,6	1 095	0,8
16. Bauarbeiter	97 921	7,6	31 193	8,3	64 191	8,4	11 185	8,7	40 147	6,2	13 287	9,6
17. Graphische Berufe	11 765	0,9	1 970	0,5	7 039	0,9	701	0,5	6 693	1,0	540	0,4
18. Reinigungsarbeiter	4 605	0,4	607	0,2	2 648	0,4	287	0,2	1 700	0,3	190	0,1
19. Bühnen- u. Filmarbeiter	18	0,0	6	0,0	8	0,0	4	0,0	11	0,0	2	0,0
20. Gaststättenarbeiter	7 960	0,6	3 715	1,0	5 885	0,8	1 257	1,0	3 258	0,5	827	0,6
21. Verkehrsarbeiter	144 932	11,3	22 524	6,0	78 601	10,3	9 920	7,7	65 679	10,2	7 089	5,1
22. Hausgehilfen	4 314	0,3	819	0,2	1 661	0,2	220	0,2	1 764	0,3	129	0,1
23. Hilfsarbeiter	103 400	8,0	44 986	12,0	32 446	4,2	12 126	9,6	61 268	9,5	32 967	24,0
24. Maschinisten, Heizer	15 209	1,2	2 165	0,6	8 366	1,2	964	0,7	6 682	1,0	629	0,5
25. Kaufm. Berufe, Verwltg.	221 908	17,2	42 451	11,3	147 832	19,4	14 287	11,0	123 775	19,1	11 786	8,7
26. Ingenieure, Techniker	41 753	3,2	8 257	2,2	28 433	3,8	2 406	1,9	26 483	4,1	2 302	1,7
27. Sonstige Berufe	46 176	3,6	10 896	2,9	25 573	3,3	2 989	2,3	22 441	3,7	3 184	2,3
28. Ohne festen Beruf	2 536	0,3	1 642	0,5	210	0,0	-	-	100	0,0	15	0,0
	1 288 007	100,0	374 871	100,0	764 369	100,0	128 265	100,0	646 531	100,0	137 122	100,0

b) Frauen

1. Landwirtschaftl. Berufe	81 949	13,0	37 661	20,8	16 524	6,2	8 785	17,4	11 230	4,0	10 144	16,0
2. Forstberufe	2 190	0,3	748	0,4	837	0,3	93	0,2	807	0,3	205	0,3
3. Bergleute usw.	193	0,0	74	0,0	7	0,0	3	0,0	2	0,0	-	0,0
4. Steinarb., Glasarb.	7 754	1,2	3 439	1,9	578	0,2	279	0,5	335	0,1	243	0,4
5. Metallarbeiter	13 730	2,2	2 392	1,3	3 386	1,3	392	0,7	5 151	1,8	679	1,0
6. Musikinstrumentenm.	1 730	0,3	522	0,3	155	0,1	61	0,1	166	0,1	71	0,1
7. Chemiarbeiter	2 568	0,4	396	0,2	3 750	1,4	475	0,9	881	0,3	195	0,3
8. Gummiarbeiter	307	0,1	42	0,0	853	0,3	329	0,6	562	0,2	28	0,0
9. Textilarbeiter	28 847	4,6	15 913	8,8	4 186	1,6	2 497	4,9	9 059	3,2	4 978	7,4
10. Papierarbeiter	3 928	0,6	584	0,3	1 737	0,7	365	0,7	1 402	0,5	205	0,3
11. Lederarbeiter	1 813	0,3	373	0,2	5 138	1,9	530	1,0	544	0,2	108	0,2
12. Holzarbeiter	6 051	0,9	1 092	0,6	1 252	0,4	403	0,7	463	0,2	61	0,1
13. Nahrungs- u. Genußmittel	4 947	0,8	675	0,4	5 429	2,0	865	1,7	8 534	3,0	227	0,4
14. Bekleidungsarbeiter	54 431	8,6	14 863	8,2	24 095	9,0	4 496	8,8	27 182	9,6	6 692	10,0
15. Friseure usw.	7 746	1,2	1 484	0,8	3 923	1,5	547	1,0	3 189	1,1	352	0,5
16. Bauarbeiter	380	0,1	37	0,0	56	0,0	4	0,0	36	0,0	8	0,0
17. Graphische Berufe	2 659	0,4	296	0,2	1 158	0,4	114	0,2	960	0,3	80	0,1
18. Reinigungsarbeiter	4 355	0,7	680	0,4	2 137	0,8	342	0,6	1 813	0,6	282	0,4
19. Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	6	0,0	-	-	-	-	1	0,0	-	0,0
20. Gaststättenarbeiter	27 065	4,3	7 252	4,0	8 866	3,3	1 441	2,8	9 198	3,2	1 764	2,7
21. Verkehrsarbeiter	16 626	2,6	1 558	0,9	8 940	3,4	832	1,6	8 766	3,1	570	0,9
22. Hausgehilfen	129 010	20,5	38 307	21,1	54 896	20,6	13 350	26,6	48 571	17,1	13 209	20,0
23. Hilfsarbeiter	31 809	5,1	16 345	9,0	7 523	2,9	3 110	6,2	34 345	12,1	13 910	22,0
24. Maschinisten, Heizer	26	0,0	1	0,0	-	-	-	-	6	0,0	-	0,0
25. Kaufm. Berufe, Verwltg.	154 214	24,5	23 338	12,9	84 360	31,7	8 105	16,1	82 965	29,3	6 249	9,6
26. Ingenieure, Techniker	2 672	0,4	582	0,3	2 295	0,8	148	0,3	1 765	0,7	140	0,2
27. Sonstige Berufe	38 343	6,3	10 372	5,1	24 219	9,1	3 274	6,4	25 502	9,0	2 627	4,0
28. Ohne festen Beruf	3 687	0,6	1 740	0,9	116	0,1	-	-	45	0,0	66	0,1
	629 028	100,0	180 772	100,0	266 217	100,0	50 840	100,0	283 440	100,0	63 093	100,0

Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Flüchtlingsverwaltungen nach Angaben der Landesarbeitsämter Bayern, Hessen und Württemberg - Baden.

noch: 10) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Neubürger in der U.S.-Zone am 30.9.1948

d) Berufsfremde Tätigkeit

a) Männer

Berufsgruppen	Bayern				Hessen				Württemberg - Baden			
	beschäftigte Neubürg. insges.	davon berufsfremd			beschäftigte Neubürg. insges.	davon berufsfremd			beschäftigte Neubürg. insges.	davon berufsfremd		
		Zahl	v. H. d. beschäftigten Neubürger	v. H. d. Summe aller Neubürg.		Zahl	v. H. d. beschäftigten Neubürger	v. H. d. Summe aller Neubürg.		Zahl	v. H. d. beschäftigten Neubürger	v. H. d. Summe aller Neubürg.
Landwirtsch. Berufe	71 213	7 257	10,2	9,5	21 877	5 514	25,2	18,8	20 107	3 428	17,0	17,7
Forstberufe	6 366	1 054	16,6	1,4	2 533	812	32,1	2,7	3 186	490	15,4	2,5
Bergleute usw.	2 333	636	27,2	0,8	1 341	407	30,3	1,4	1 149	27	18,1	0,1
Steinarb., Glasarb.	7 266	1 788	24,6	2,3	2 836	877	30,9	2,9	1 856	218	11,7	1,1
Metallarbeiter	53 036	12 462	23,5	16,4	19 962	3 987	20,0	13,5	18 728	2 334	12,4	12,0
Musikinstrumentenm.	965	325	33,7	0,4	321	120	37,4	0,4	119	14	11,7	0,1
Chemiearbeiter	1 010	223	22,4	0,3	740	328	44,3	1,1	167	30	17,9	0,2
Gummiarbeiter	276	53	19,2	0,1	634	44	7,0	0,1	103	15	14,6	0,1
Textilarbeiter	5 940	2 282	38,4	3,0	1 947	951	48,8	3,2	2 463	622	25,2	3,2
Papierarbeiter	1 081	424	39,2	0,6	385	132	34,3	0,5	292	64	21,9	0,3
Lederarbeiter	2 690	905	33,6	1,3	1 030	267	25,9	0,9	854	175	20,5	0,9
Holzarbeiter	19 618	3 059	15,6	4,0	7 515	1 018	13,5	3,5	6 612	750	11,3	3,8
Fahrungs-u. Genußmtl.	16 770	9 169	54,7	12,1	5 605	2 767	49,4	9,5	4 150	2 419	58,3	12,4
Bekleidungsarbeiter	11 825	2 001	5,9	2,6	4 052	603	14,9	2,0	4 294	550	13,0	2,8
Friseure usw.	3 251	1 186	36,5	1,6	1 141	390	34,2	1,3	1 095	359	32,7	1,8
Bauarbeiter	31 193	3 944	12,7	5,2	11 185	1 447	12,9	4,9	13 287	1 094	8,2	5,6
Graphische Berufe	1 970	755	38,3	1,0	701	155	22,1	0,5	540	115	21,3	0,6
Reinigungsarbeiter	607	285	46,9	0,4	287	114	39,7	0,4	190	51	26,8	0,3
Bühnen-u. Filmarb.	6	-	-	-	4	1	25,0	-	2	-	-	-
Gaststättenarbeiter	3 715	1 572	42,3	2,1	1 257	562	44,7	1,9	827	276	33,4	1,5
Verkehrsarbeiter	22 524	4 761	21,1	6,3	9 920	2 522	25,4	8,5	7 089	998	14,1	5,1
Hausgehilfen	819	184	22,4	0,2	220	87	39,5	0,3	129	21	16,2	0,1
Hilfsarbeiter	44 986	-	-	-	12 126	-	-	-	32 967	1 111	3,4	5,7
Maschinisten, Heizer	2 165	936	43,2	1,2	964	421	43,8	1,4	629	122	19,4	0,6
Kaufm. Berufe, Verwltg.	42 451	15 305	36,0	20,1	14 287	4 503	31,5	15,3	11 786	3 217	27,3	16,5
Ingenieure, Techniker	8 257	2 790	33,8	3,7	2 406	772	32,1	2,6	2 302	575	24,9	2,8
Sonstige Berufe	10 896	2 657	24,4	3,4	2 989	579	19,4	2,3	3 184	440	13,8	2,2
Ohne festen Beruf	1 642	-	-	-	-	-	-	-	15	-	-	-
	374 871	76 013	20,3	100,0	128 265	29 380	22,9	100,0	137 122	19 415	14,2	100,0

β) Frauen

Landwirtsch. Berufe	37 661	1 201	3,2	7,3	8 785	778	8,8	12,5	10 144	517	5,1	14,5
Forstberufe	748	30	4,0	0,2	93	19	20,0	0,3	205	5	2,4	0,1
Bergleute usw.	74	1	1,3	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Steinarb., Glasarb.	3 439	208	6,0	1,3	279	61	20,9	1,0	243	16	6,8	0,4
Metallarbeiter	2 392	105	4,4	0,7	392	77	19,4	1,2	679	37	5,4	1,0
Musikinstrumentenm.	522	19	3,6	0,1	61	6	9,8	0,1	71	2	3,8	0,1
Chemiearbeiter	396	57	14,4	0,4	475	63	13,2	1,0	195	13	6,6	0,3
Gummiarbeiter	42	4	9,5	-	329	20	6,1	0,3	28	-	-	-
Textilarbeiter	15 913	892	5,6	5,4	2 497	507	20,3	8,2	4 978	197	4,0	5,5
Papierarbeiter	584	55	9,4	0,3	365	39	10,7	0,6	205	8	3,9	0,2
Lederarbeiter	373	16	4,3	0,1	530	52	9,8	0,9	108	15	13,9	0,4
Holzarbeiter	1 092	60	5,5	0,4	403	22	5,4	0,4	61	8	13,1	0,2
Nahrungs-u. Genußmtl.	675	57	8,4	0,3	865	88	10,2	1,4	227	18	8,0	0,5
Bekleidungsarbeiter	14 863	1 519	10,4	9,2	4 496	578	12,9	9,3	6 692	287	4,3	8,0
Friseure usw.	1 484	231	15,5	1,4	547	64	11,7	1,0	352	43	12,2	1,2
Bauarbeiter	37	3	8,0	-	4	2	50,0	-	8	-	-	-
Graphische Berufe	296	79	26,7	0,5	114	22	19,3	0,4	80	8	10,0	0,2
Reinigungsarbeiter	680	72	10,6	0,4	342	45	13,1	0,7	282	14	5,0	0,4
Bühnen-u. Filmarb.	6	1	16,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	7 252	691	9,6	4,2	1 441	235	16,3	3,8	1 764	144	8,1	4,0
Verkehrsarbeiter	1 558	169	10,8	1,0	832	183	20,8	2,9	570	31	5,0	0,9
Hausgehilfen	38 307	3 562	9,3	21,5	13 350	1 324	9,9	21,3	13 209	886	6,7	24,9
Hilfsarbeiter	16 345	-	-	-	3 110	-	-	-	13 910	376	2,7	10,5
Maschinisten, Heizer	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaufm. Berufe, Verwltg.	23 338	5 403	23,1	32,7	8 105	1 561	19,3	25,1	6 249	634	10,1	17,8
Ingenieure, Techniker	582	148	25,4	0,9	148	27	18,2	0,4	140	14	10,0	0,4
Sonstige Berufe	10 372	1 965	18,9	11,7	3 274	430	13,1	7,2	2 627	288	10,9	8,5
Ohne festen Beruf	1 740	-	-	-	-	-	-	-	66	-	-	-
	180 772	16 548	9,1	100,0	60 840	6 203	12,2	100,0	63 093	3 561	5,6	100,0

Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Flüchtlingsverwaltungen nach Angaben der Landesarbeitsämter Bayern, Hessen und Württemberg - Baden.

nooh: 10) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Neubürger in der U.S.-Zone am 30.9.1948

e) Arbeitslose

a) Männer

Berufsgruppen	Bayern				Hessen				Württemberg-Baden			
	Arbeitslose insges.	davon Neubürger			Arbeitslose insges.	davon Neubürger			Arbeitslose insges.	davon Neubürger		
		Zahl	v.H. d.Arbeitslosen	v.H.d. Summe aller Neubürg.		Zahl	v.H. d.Arbeitslosen	v.H.d. Summe aller Neubürg.		Zahl	v.H. d.Arbeitslosen	v.H. d. Summe aller Neubürg.
1. Landwirtschaftl. Berufe	12 331	6 989	56,6	9,5	2 723	1 253	46,0	12,0	942	484	51,4	8
2. Forstberufe	2 381	1 186	49,8	1,7	484	185	38,2	1,7	204	135	61,3	2
3. Bergleute usw.	622	391	52,8	0,5	285	83	29,1	0,8	13	3	23,1	0
4. Steinarb., Glasarb.	3 484	1 589	45,6	2,1	587	207	35,3	1,9	113	73	64,6	1
5. Metallarbeiter	21 188	7 908	37,3	10,7	5 777	1 100	19,0	10,4	2 081	447	21,5	8
6. Musikinstrumentenm.	549	360	65,6	0,5	84	65	77,4	0,6	17	8	47,0	0
7. Chemiarbeiter	318	102	32,1	0,1	197	31	15,7	0,3	29	6	20,7	0
8. Gummiarbeiter	86	32	37,2	0,0	71	13	18,4	0,1	11	2	18,2	0
9. Textilarbeiter	1 912	1 163	60,8	1,7	388	222	57,2	2,1	62	38	61,3	0
10. Papierarbeiter	537	274	51,0	0,3	118	42	35,6	0,4	32	13	40,6	0
11. Lederarbeiter	1 221	458	37,5	0,6	396	75	18,9	0,7	78	22	28,2	0
12. Holzarbeiter	6 790	2 719	40,0	3,7	1 305	327	25,1	3,0	421	161	38,2	3
13. Nahrungs- u. Genussm.	9 115	3 770	41,3	5,1	1 726	583	35,8	5,6	635	177	27,9	3
14. Bekleidungsarbeiter	4 911	2 145	43,7	2,9	860	284	30,3	2,6	251	102	40,6	0
15. Frisuren usw.	2 568	1 149	44,7	1,7	513	186	36,3	1,7	280	109	38,2	0
16. Bauarbeiter	10 166	3 927	38,6	5,3	2 497	621	24,8	5,8	581	229	39,4	0
17. Graphische Berufe	1 397	468	33,5	0,6	284	66	23,2	0,6	131	34	26,0	0
18. Reinigungsarbeiter	433	176	40,6	0,2	108	32	29,6	0,3	29	10	34,5	0
19. Bühnen- u. Filmarbeiter	3	1	33,3	0,0	-	-	-	-	1	-	-	0
20. Gaststättenarbeiter	2 811	1 154	41,0	1,7	854	178	20,8	1,5	317	72	22,7	1
21. Verkehrsarbeiter	12 031	3 757	31,2	5,1	3 312	594	17,9	5,6	980	186	19,0	3
22. Hausgehilfen	424	151	35,5	0,2	59	21	35,5	0,2	19	2	10,5	0
23. Hilfsarbeiter	26 552	10 936	41,2	14,8	4 016	1 256	30,0	11,9	3 370	1 554	46,1	28
24. Maschinisten, Heizer	1 170	446	38,1	0,6	244	64	26,2	0,6	72	13	18,0	0
25. Kaufm. Berufe, Verwltg.	33 339	13 499	46,5	18,3	10 877	2 068	19,0	19,6	4 400	921	20,9	17
26. Ingenieure, Techniker	6 593	2 455	37,2	3,3	2 287	534	23,3	5,1	808	147	18,2	2
27. Sonstige Berufe	10 751	3 518	32,7	4,8	2 675	465	17,4	4,4	980	199	20,3	3
28. Ohne festen Beruf	8 227	3 113	37,8	4,0	648	157	24,2	0,5	770	237	30,8	4
Summe	181 910	73 836	40,6	100,0	43 375	10 512	24,2	100,0	17 627	5 384	30,5	100

a) Frauen

1. Landwirtschaftl. Berufe	3 290	1 388	42,2	4,2	820	280	34,1	6,8	191	65	34,0	2
2. Forstberufe	313	117	37,3	0,3	56	10	33,9	0,4	22	7	31,8	0
3. Bergleute usw.	53	35	66,0	0,1	2	-	-	-	-	-	-	0
4. Steinarb., Glasarb.	1 059	689	65,0	2,0	73	37	50,7	0,9	97	80	82,3	3
5. Metallarbeiter	1 161	232	20,0	0,7	206	12	5,8	0,3	185	25	13,5	0
6. Musikinstrumentenm.	871	355	40,8	1,0	56	19	33,9	0,4	24	10	41,7	0
7. Chemiarbeiter	371	80	21,5	0,2	212	26	12,3	0,6	32	2	6,2	0
8. Gummiarbeiter	17	1	5,9	0,0	37	2	5,4	0,0	2	-	-	0
9. Textilarbeiter	8 066	5 456	67,7	16,3	610	309	50,6	7,5	350	171	48,8	0
10. Papierarbeiter	572	154	26,9	0,5	126	19	15,1	0,4	42	19	45,2	0
11. Lederarbeiter	324	84	26,0	0,2	303	25	8,2	0,6	26	5	19,2	0
12. Holzarbeiter	1 994	819	41,1	2,4	142	45	31,7	1,1	43	26	60,5	1
13. Nahrungs- u. Genussm.	502	107	21,3	0,3	281	27	9,6	0,6	1 345	17	1,3	0
14. Bekleidungsarbeiter	6 534	2 660	40,6	7,9	1 235	322	26,0	7,8	792	192	24,2	7
15. Frisuren usw.	1 155	332	29,0	1,0	220	41	18,6	1,0	114	15	13,1	0
16. Bauarbeiter	54	22	40,7	0,1	2	-	-	-	5	2	40,0	0
17. Graphische Berufe	320	73	22,8	0,2	91	15	16,5	0,4	42	-	-	0
18. Reinigungsarbeiter	410	101	24,7	0,3	104	16	15,4	0,4	32	4	12,5	0
19. Bühnen- u. Filmarbeiter	2	-	-	-	1	1	100,0	0,0	-	-	-	0
20. Gaststättenarbeiter	4 577	1 152	25,1	3,4	872	123	14,1	3,0	468	59	12,6	2
21. Verkehrsarbeiter	312	336	17,5	1,0	556	65	11,7	1,5	216	20	9,3	0
22. Hausgehilfen	12 192	4 371	35,8	13,1	3 555	738	20,7	17,9	1 468	316	21,5	12
23. Hilfsarbeiter	12 847	5 468	42,5	16,5	1 847	508	27,5	12,3	2 418	588	24,3	22
24. Maschinisten, Heizer	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
25. Kaufm. Berufe, Verwltg.	17 685	5 333	30,1	15,9	5 525	988	17,8	24,0	2 443	378	15,5	14
26. Ingenieure, Techniker	461	130	28,2	0,4	205	19	9,2	0,5	58	9	15,5	0
27. Sonstige Berufe	6 415	2 216	34,5	8,6	1 540	269	17,4	5,5	570	104	18,2	4
28. Ohne festen Beruf	4 550	1 729	38,0	3,4	793	197	24,8	5,1	2 501	467	18,7	18
Summe	87 711	33 440	38,1	100,0	19 470	4 122	21,1	100,0	13 486	2 581	19,1	100

Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Flüchtlingsverwaltung
nach Angaben der Landesarbeitsämter Bayern, Hessen und
Württemberg - Baden.

11) Flüchtlinge in der offenen und geschlossenen Fürsorge in der Britischen Zone

a) Aufwand

3. Vierteljahr 1948

Land	Gesamtkosten der offenen und geschlossenen Fürsorge sowie allgemeinen Betreuung					Offene Fürsorge				
	insgesamt	davon für				insges.	Laufende Barleistungen			
		Ausgewiesene u. Vertriebene		frühere Einw. d. russ. Zone und Berlins			Ausgewiesene u. Vertriebene		frühere Einw. d. russ. Zone und Berlins	
		1 000 DM	1 000 DM	v.H.	1 000 DM		v.H.	1 000 DM	v.H.	1 000 DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<u>Britische Zone</u>	155 230	58 075	37,4	2 720	1,8	117 553	44 654	38,0	2 020	1,7
<u>Stadtkreise</u>						43 154	6 007	13,9	446	1,0
<u>Landkreise</u>						74 399	38 647	52,0	1 574	2,1
<u>Schlesw.-Holst.</u>	23 356	13 534	57,9	713	3,1	18 024	10 794	59,9	573	3,2
<u>Stadtkreise</u>						4 471	1 663	37,2	140	3,1
<u>Landkreise</u>						13 554	9 131	67,4	433	3,2
<u>Hamburg</u>	8 284	378	4,6	80	1,0	3 896	102	2,6	23	0,6
<u>Niedersachsen</u>	44 742	26 746	59,8	1 180	2,6	34 681	20 668	59,6	890	2,6
<u>Stadtkreise</u>						7 020	2 044	29,1	170	2,4
<u>Landkreise</u>						27 661	18 624	67,3	720	2,6
<u>Nordrh.-Westf.</u>	78 848	17 417	22,1	747	0,9	60 952	13 090	21,5	534	0,9
<u>Stadtkreise</u>						27 767	2 198	7,9	113	0,4
<u>Landkreise</u>						33 185	10 892	32,8	421	1,3
<u>Bremen</u>	3 534	272	7,7	39	1,1	2 275	190	8,4	16	0,7
	noch: Offene Fürsorge									
Land	Sonstige Leistungen					Allgemeine Betreuung				
	insgesamt	davon für				insges.	davon für			
		Ausgewiesene u. Vertriebene		frühere Einw. d. russ. Zone und Berlins			Ausgewiesene u. Vertriebene		frühere Einw. d. russ. Zone und Berlins	
		1 000 DM	1 000 DM	v.H.	1 000 DM		v.H.	1 000 DM	v.H.	1 000 DM
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
<u>Britische Zone</u>	9 887	3 890	39,3	213	2,2	4 249	3 153,2	74,2	124	2,9
<u>Stadtkreise</u>	3 962	988	24,9	88	2,2	1 524	943,2	61,9	58	3,8
<u>Landkreise</u>	5 925	2 902	49,0	125	2,1	2 725	2 210	81,1	66	2,4
<u>Schlesw.-Holst.</u>	2 426	1 097	45,2	71	2,9	234	101,2	43,2	3	1,3
<u>Stadtkreise</u>	554	112	20,2	8	1,4	114	0,2	0,0	-	-
<u>Landkreise</u>	1 872	985	52,6	63	3,4	120	101	84,2	3	2,5
<u>Hamburg</u>	668	9	1,4	7	1,1	116	87	75,0	23	19,9
<u>Niedersachsen</u>	2 759	1 362	49,4	83	3,0	1 971	1 827	92,7	20	1,0
<u>Stadtkreise</u>	1 011	537	53,1	48	4,8	639	631	98,7	-	-
<u>Landkreise</u>	1 748	825	47,2	35	2,0	1 332	1 196	89,8	20	1,5
<u>Nordrh.-Westf.</u>	4 034	1 422	35,3	52	1,3	1 928	1 138	59,0	78	4,0
<u>Stadtkreise</u>	1 729	330	19,1	25	1,5	655	223	34,4	35	5,3
<u>Landkreise</u>	2 305	1 092	47,4	27	1,2	1 273	915	71,7	43	3,4
<u>Bremen</u>	395	34	8,6	3	0,8	34	-	-	-	-
	Geschlossene Fürsorge									
Land	durch Bezirksfürsorgeverbände					durch Landesfürsorgeverbände				
	insgesamt	davon für				insges.	davon für			
		Ausgewiesene u. Vertriebene		frühere Einw. d. russ. Zone und Berlins			Ausgewiesene u. Vertriebene		frühere Einw. d. russ. Zone und Berlins	
		1 000 DM	1 000 DM	v.H.	1 000 DM		v.H.	1 000 DM	v.H.	1 000 DM
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
<u>Britische Zone</u>	16 535	5 511	33,3	316	1,9	7 006	867,2	12,4	47,3	0,7
<u>Stadtkreise</u>	10 423	1 262	12,1	176	1,7					
<u>Landkreise</u>	6 112	4 249	69,5	139	2,3					
<u>Schlesw.-Holst.</u>	2 008	1 310	65,2	57	2,8	664	232	35,0	9	1,4
<u>Stadtkreise</u>	511	218	42,6	15	2,9					
<u>Landkreise</u>	1 497	1 092	73,0	42	2,8					
<u>Hamburg</u>	2 700	180	6,7	27	1,0	904	0,2	0,0	0,3	0,0
<u>Niedersachsen</u>	4 162	2 482	59,6	169	4,1	1 169	407	34,8	18	1,5
<u>Stadtkreise</u>	1 336	523	39,3	107	8,0					
<u>Landkreise</u>	2 826	1 957	69,3	62	2,2					
<u>Nordrh.-Westf.</u>	7 665	1 539	20,1	63	0,8	4 269	228	5,3	20	0,5
<u>Stadtkreise</u>	4 972	339	6,8	27	0,5					
<u>Landkreise</u>	2 693	1 200	44,6	36	1,3					
<u>Bremen</u>	616	41	6,7	20	3,2	214	7	3,3	0,3	0,1

noch: 11) Flüchtlinge in der offenen und geschlossenen Fürsorge in der Britischen Zone

b) Personen

Stand: 30.9.1948

Land	Durch lfd. Barleistungen unterstützte Personen insgesamt	davon Ausgewiesene und Vertriebene		Ausgewiesene und Vertriebene in v.H. der Gesamtbevölkerung	unterstützte frühere Einwohner d. russischen Zone und Berlins		frühere Einw.d. russ.Zone und Berlins in v.H.d.Ges. Bevölkerung
		Zahl	in v.H. Sp. 1		Zahl	in v.H. Sp. 1	
<u>Britische Zone</u>	1 564 946	628 130	40,1	15,8	26 774	1,7	2,4
Stadtkreise	519 405	73 559	14,1	.	5 420	1,0	.
Landkreise	1 045 541	554 571	53,0	.	21 354	2,0	.
<u>Schleswig-Holstein</u>	271 546	160 274	59,0	33,6	7 980	2,9	4,6
Stadtkreise	56 485	19 929	35,3	.	1 605	2,8	.
Landkreise	215 061	140 345	65,3	.	6 375	3,0	.
<u>Hamburg</u>	52 176	1 732	3,3	5,0	385	0,7	3,3
<u>Niedersachsen</u>	496 941	302 977	61,0	25,6	12 290	2,5	4,4
Stadtkreise	85 276	25 785	30,2	.	1 997	2,3	.
Landkreise	411 665	277 292	67,4	.	10 293	2,5	.
<u>Nordrhein-Westfalen</u>	744 283	163 147	21,9	8,0	6 119	0,8	0,8
Stadtkreise	325 468	26 113	8,0	.	1 433	0,4	.
Landkreise	418 815	137 034	32,7	.	4 686	1,1	.
<u>Bremen</u>	27 939	2 123	7,6	5,3	182	0,7	1,6

Statistisches Amt für die Britische Bes.Zone.

12) Flüchtlinge an den Volks-, Mittel- und Höheren Schulen in der Britischen Zone

Stand: Mai 1948

Land	Anteil der Flüchtlinge an der Bevölkerung	Flüchtlinge in v.H. der Schülerzahl		
		an Volksschulen	an Mittelschulen	an Höheren Schulen
		1	2	3
<u>Britische Zone</u>	18,1	20,4	19,1	14,7
davon:				
Schlesw.-Holstein	37,7	42,7	29,3	36,7
Hamburg	8,3	4,8	5,1	9,1
Niedersachsen	29,5	32,2	28,4	26,3
Nordrh.-Westfalen	8,8	9,1	7,2	7,9

1) Als „Flüchtlinge“ gelten hier die „Ausgewiesenen und Vertriebenen“ und die „früheren Einwohner der russischen Zone und Berlins“.

Statistisches Amt für die Britische Besatzungszone.

13) Flüchtlinge an den wissenschaftlichen Hochschulen in der Britischen Zone 1946 bis 1948

Semester	männlich	weiblich	zusammen
	1	2	3
Sommersemester 1946 a)	20,6	19,2	20,4
Wintersemester 1946/47	17,2	13,9	16,5
Wintersemester 1947/48 b)	16,8	13,7	16,3

1) Als „Flüchtlinge“ gelten die „Ausgewiesenen und Vertriebenen“ und die „früheren Einwohner der russischen Zone und Berlins“. - a) Ohne die Universitäten Bonn, Hamburg u. Köln. - b) Ohne die Universität Kiel.

Statistisches Amt für die Britische Besatzungszone.

14) Flüchtlinge im öffentlichen Dienst

a) in der Britischen Zone

Stand: 1.10.1948

	Behörden - angehörige	Ausgewiesene, Vertriebene und frühere Einwohner der russischen Zone und Berlin		
		Zahl	in v.H.Sp.1	in v.H.der Gesamtbe- völkerung
	1	2	3	4
Britische Zone	503 183	nach Ländern 71 918	14,3	18,2
davon:				
Schleswig-Holstein	52 362	16 807	32,1	38,2
Hamburg	52 502	4 426	8,4	8,3
Niedersachsen	123 750	30 261	24,5	30,0
Nordrhein-Westfalen	242 703	14 402	5,9	8,8
Zonale Dienststellen	31 786	6 022	18,9	-
		nach Gebietskörperschaften		
Britische Zone	503 183	71 918	14,3	.
davon:				
Gemeinden	207 045	16 851	8,1	.
Gemeindeverbände	33 615	6 484	19,3	.
Landesverwaltungen-	230 737	42 561	18,4	.
Zonale Dienststellen	31 786	6 022	18,9	.
		nach Art der Beschäftigung		
Beamte	184 277	31 815	17,3	.
davon:				
Ehrenbeamte	2 633	66	2,5	.
Höherer Dienst	18 813	3 188	17,0	.
Gehobener Dienst	78 113	12 860	16,5	.
Mittlerer Dienst	63 540	12 555	19,8	.
Einfacher Dienst	7 266	1 134	15,6	.
Beamtenanwärter	12 380	1 892	15,3	.
Sonstige Beamte	1 532	120	7,8	.
Ingestellte	201 536	27 112	13,5	.
davon:				
Querangestellte	2 360	51	2,2	.
Höherer Dienst	7 502	1 251	16,7	.
Gehobener Dienst	29 958	4 197	14,0	.
Mittlerer Dienst	143 913	18 487	12,8	.
Einfacher Dienst	17 803	3 126	17,6	.
Arbeiter	106 732	11 180	10,0	.
Lehrlinge	8 222	669	8,1	.
davon:				
Verwaltungslehrlinge	7 098	568	8,0	.
Handwerkerlehrlinge	1 124	101	9,0	.
Sonstige	2 416	1 142	47,3	.
Bedienstete insgesamt	503 183	71 918	14,3	.

noch: 14) Flüchtlinge im öffentlichen Dienst

b) in Hessen

Stand: 1.10.1948

Behörde	Beschäftigte	davon Flüchtlinge	
		Zahl	v.H.
1. Staatskanzlei und unterstellte Behörden	1.114	243	21,8
2. Ministerium für Arbeit und Wohlfahrt	7.849	992	12,6
3. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	12.665	1.974	15,6
4. Ministerium der Finanzen	6.908	884	12,6
5. Ministerium des Innern einschl. Kommunalverwaltungen	80.490	7.681	9,6
6. Ministerium der Justiz	4.958	711	14,3
7. Ministerium für Kultus und Unterricht	21.183	3.477	15,7
8. Ministerium für Wirtschaft und Verkehr einschl. der Beschäftigten des Landwirtschaftsamtes	2.352	274	11,6
9. Ministerium für politische Befreiung	1.477	327	22,2
10. Landeszentralbank Hessen	572	68	12,0
11. Hessischer Landtag	33	6	18,0
12. Rechnungshof	50	5	10,0
13. Ges. Postwesen in Hessen	25.764	2.528	9,8
14. Reichsbahn in Hessen	66.270	7.600	11,5
	231.625	26.770	11,6
<u>Verwaltungen für das VWG</u>			
1. Wirtschaftsrat	73	10	7,3
2. Länderrat	68	13	19,2
3. Verwaltungsrat	318	67	21,0
4. Verwaltung für Wirtschaft	(1.638)	(Flüchtlinge noch nicht ausgemittelt)	
5. Verwaltung für Ernährung	861	157	18,2
6. Verwaltung für Finanzen	208	28	13,5
7. Verwaltung für Verkehr	2.037	259	12,7
8. Post- und Fernmeldewesen	842	160	19,0
	4.407	694	16,0

Der Anteil der Flüchtlinge (Ausgewiesene und Vertriebene) an der hessischen Gesamtbevölkerung beträgt am 1.10.1948: 15,1 %.

Wochenbericht des Staatsbeauftragten für das Flüchtlingswesen in Hessen vom 2. 12. 1948.

15) Eingliederung der Flüchtlingsjuristen in Hessen

Stand: 1. 11. 1948

Art des Dienstes	Beschäftigte	Flüchtlinge		Fremden	
		Zahl	v.H.	Zahl	v.H.
1. Richter u. Hilfsrichter	484	113	23,3	101	20,8
2. Staats- u. Amtsanwälte	168	41	25,0	45	26,8
3. Assessoren u. Referendare	542	131	24,2	51	9,4
4. Beamte des geh. Dienstes	705	83	11,7	54	7,7
5. Beamte des mittl. Dienstes	.	77	.	17	.
6. Angestellte	.	116	.	47	.
5. u. 6.	1.565	193	12,3	64	4,1
7. Beamte des einf. Dienstes	490	19	3,8	6	1,2
8. Rechtsanwälte u. Notare	.	132	.	114	.
9. Arbeiter	.	12	.	4	.

Wochenbericht des Staatsbeauftragten für das Flüchtlingswesen in Hessen vom 13. 1. 1949.